

Volksdorfer Zeitung

Offizielles Mitglieder-Organ des
Bürgervereins Walddörfer e.V.



Gewerketag

Kurbel mal! **Mechanische Wunderwerke**



DIALOG
Hoffnung für
Buckhorn-Siedlung?



NACHBARN
90 Jahre Kinder-
heim Erlenbusch



BEWAHREN
Schüler gedenken
Opfer des KZ Sasel

Weil zu Hause überall sein kann...



1 Poppenbüttel – Baugrundstück in begehrter Lage, ca. 584 m² Grundstück mit rd. 17 m Straßenfront, laut Bebauungsplan ausgewiesen als Wohngebiet mit eingeschossiger, offener Bauweise, GRZ 0,2, GFZ 0,3, die Abrisskosten der Altsubstanz sind vom Käufer zu tragen, Kaufpreis: 390.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

2 Marienthal – Modernes Townhaus im Grünen, Bj. 2009 im KfW-40-Standard, ca. 112 m² Wohnfläche auf 3 Ebenen, 3,5 Zimmer, offene EBK, Parkett, Fußbodenheizung, Vollkeller, ca. 110 m² sonniges Grundstück, 2 Terrassen, 2 Stellpl., V, 67,10 kWh/(m²a), Kl. B, Pellet, KP: 695.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

3 Sasel – Großzügiges Einfamilienhaus mit Charme, Bj. 1985, 2008 modernisiert, ca. 220 m² Wohnfl., top gepflegt, 6 Zi., 2 Bäder (davon 1 Bad en Suite), z.T. Fußbodenheizung, ca. 80 m² Nutzfl. im Teilkeller, ca. 1.652 m² S/W-Grdst., Garage zzgl. Stellplätze, V, 244,90 kWh/(m²a), Kl. G, Gas, KP: 1.490.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

4 Poppenbüttel – Kernsanierte Wohnung im Hochparterre, Bj. 1979, 2025 saniert, ca. 85 m² Wohnfläche, 2 + 2 halbe Zi., Parkett, offene EBK, separates Gä.-WC, HWR, Südwest-Balkon, Tiefgaragenstellplatz, fußläufig zum Wellingsbüttler Markt gelegen, V, 149 kWh/(m²a), Kl. E, Öl, KP: 547.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

DAHLER Hamburg Alstertal
Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
T 040 53 05 43 0 E alstertal@dahler.com
dahler.com/alstertal

- 4 Bioland**
SoLaWi Heidkoppelhof
- 5 Musik**
Jazz in der Schulkate
- 6 Erhalten**
Stiftung für das Maetzelhaus
- 7 Technik**
Mechanische Wunderwerke
- 8 Eiszauber**
Winter in Volksdorf
- 9 Lernort**
Schulklassen im Museumsdorf
- 10 Unterhaltung**
Kulturell gut versorgt
- 11 Biografie**
Erlebtes in Grafik und Literatur
- 12 Gedenken**
Opfer des KZ Sasel
- 13 Nachhaltig**
Die Erde nur geliehen
- 16 Dialog**
Rettung Buckhorn-Siedlung?
- 17 Jubiläum**
Kinderheim Erlenbusch
- 18 Kinder & Jugendliche**
Ferien voller Abenteuer
- 20 Planungen**
Naturerholungsgebiet gefährdet?
- 22 Suchen und Finden**
Private Kleinanzeigen
- 24 Mitmachen**
Aktuelles vom Bürgerverein
- 27 Live-Konzerte**
Aktive KunstKate
- 28 Schach**
Achtung - Kinder
- 29 Lichtspiele**
Das gibt's in der KORALLE
- 31 Winterzeit**
Neulichs im Dorf

Titelfoto: Maike Drügg
www.weltbilder.net



Volksdorfer
Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



Liebe Leser,

damit hatte keiner gerechnet. Plötzlich war der Winter da. Mit Schneemassen, Unwetterwarnungen, Glatteis auf Straßen und Wegen, mit Unfällen und überforderter Winter-Straßenreinigung. Viele Gehwege waren nicht geräumt

bzw. bestreut, zum Glück blieben viele Anwohner zuhause. Anfang Januar fiel der Wochenmarkt aus und im Dorf war es zeitweilig spürbar leerer. Doch insgesamt kam die Stadt gut über die Runden. In den vergangenen Tagen erlebten wir nun ein Wechselspiel von Nachtfrost, Schneegrieseln und Regen, Matsch und Blitzeis. Wir haben den Winter neu entdeckt und gelernt mit seinen Freuden und Lasten umzugehen.

Unerwartet war hingegen der Warnstreik am vergangenen Montag gegen die Hamburger Verkehrsbetriebe. Keine U-Bahn, kaum Busse. Frage: „wie komme ich zu meinem Arbeitsplatz?“ Viele nutzten den Pkw, die Taxenbetriebe waren völlig überfordert. Allein Hansa-Taxi war mit 900 Fahrzeugen unterwegs, es kam zu zahlreichen Verspätungen, in den Straßen staute sich der Verkehr.

Umso mehr freuen wir uns über das große kulturelle Angebot, das uns in Volksdorf auch in diesem Jahr wieder geboten wird. Live-Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und auch Theateraufführungen. Sehen wir also mit Zuversicht und Freude dem nahenden Frühling, der Wärme und Sonne, dem Wiederaufblühen der Natur entgegen und genießen die beeindruckende Vielfalt und Schönheit von Volksdorf.

*Ich grüße Sie recht herzlich,
Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber*

” Betrachte die ganze Natur, wovon du nur ein winziges Stücklein bist, und das ganze Zeitmaß von welchem nur ein kurzer und kleiner Abschnitt dir zugewiesen ist, und das Schicksal, wovon das deinige nur ein Bruchteil bildet.

Mark Aurel

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich
für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / jthies@thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Frisches Gemüse direkt aus dem Boden in Bioland-Qualität.

REGIONALES GEMÜSE, GELEBTE GEMEINSCHAFT

Solidarische Landwirtschaft auf dem „Heidkoppelhof“

➤ Auf dem Heidkoppelhof am Wulfsdorfer Weg 199 wächst weit mehr als nur Gemüse. Hier entsteht ein lebendiges Beispiel dafür, wie nachhaltige Ernährung und Gemeinschaft Hand in Hand gehen können. Die „Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Heidkoppelhof“ zeigt, dass regionale Versorgung auch heute möglich ist

– fair, ökologisch und sozial.

Die Idee ist einfach: Die Mitglieder tragen gemeinsam die Kosten der landwirtschaftlichen Produktion von Gemüse und Kräutern und teilen sich im Gegenzug die Ernte. So entsteht eine direkte Verbindung zwischen LandwirtInnen und VerbraucherInnen – ohne Umwege, ohne Preisdruck, ohne

Verschwendung. Statt anonym einzukaufen, wissen die Mitglieder genau, woher ihr Gemüse kommt, wie es wächst und wer es anbaut.

Auf den Feldern des „Heidkoppelhofs“ gedeihen zahlreiche Gemüsesorten in zertifizierter Bioland-Qualität – frisch, saisonal und mit viel Handarbeit erzeugt. Dabei geht es um ge-

sunde Lebensmittel und um den bewussten Umgang mit Boden, Wasser und Natur. Die SoLaWi setzt auf Vielfalt statt Monokultur, auf Kreislaufwirtschaft statt Massenproduktion. Zugleich ist die SoLaWi weit mehr als ein Gemüseabo: Sie ist ein Ort der Begegnung. Mitglieder sind eingeladen, selbst mit anzupacken – beim Pflanzen, Jäten, Ernten oder beim Verteilen der wöchentlichen Ernteanteile. Wer möchte, kann an Hoffesten, Workshops oder Erntedankfeiern teilnehmen und die Landwirtschaft hautnah erleben.

Mitmachen ist ganz einfach: Für das neue Erntejahr ab März sind noch Plätze frei! Gemeinsam entsteht eine Landwirtschaft, die ökologisch tragfähig, sozial gerecht und zukunftsorientiert ist.

Wer mehr erfahren möchte, ist herzlich zum Infoterminal am 13. Februar um 17.00 Uhr auf dem Heidkoppelhof am Wulfsdorfer Weg 199 (Nähe Gut Wulfsdorf, geht auf der Höhe der Feuerwache vom Bornkampsweg ab) eingeladen.

➤ **Anmeldung:** E-Mail: info@solawi-heidkoppelhof.org, Tel.: 0178 202 77 36. Weitere Infos: www.solawi-heidkoppelhof.org

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110
Polizeikommissariat 35	
Wentzelplatz 1	428 65 -3510
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Apotheken-Notfalldienst	22 833
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18 (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0
Tierärztl. Notdienst	43 43 79
Tropenkrankheiten	31 28 51
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116
Fundbüro	428 11 35 01
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76

Behörden in Hamburg	115
HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wasserwerke	78 19 51
Vattenfall	0800 / 143 94 39
Weißer Ring	116 006
Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Kinderschutzbund	491 00 07
Pro Familia	34 11 10
Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Vätertelefon	31 76 83 13
CARITAS	280 14 00
Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Anonyme Alkoholiker und Angehörige	0157 86 24 29 80
Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstraßverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

JAZZ IN DER SCHULKATE

Mit Posaune, Kontrabass, Strings & Voices

Mit ihrer **Konzertreihe** bringt die Musikerin und gebürtige Volksdorferin Lisa Wulff eine ganz besondere Art der Begegnung nach Volksdorf, in die „Schulkate von 1752“

➤ Einmal im Monat begegnen sich unter dem Dach des Reethauses hochklassige Musikerinnen und Musiker mit internationalem Renommee, um neue Kompositionen auf die Bühne zu bringen, bekanntes Repertoire neu zu interpretieren und ungewohnte Klänge zu explorieren. Dabei ist die Begegnung mit dem Publikum in familiärer Atmosphäre gleichermaßen wichtig, wie die Begegnung mit den Künstlern, was die Konzerte zu einem ganz besonderen und intensiven Erlebnis macht – fernab des großen, anonymen Konzertsaals.



Jazz in der Schulkate.



Eine Lisa vom Duo

„Jazz in der Schulkate“ präsentiert ungewöhnliche Besetzungen und Musikerpersönlichkeiten aus dem Jazzbereich, die mit großer Spielfreude musizieren und es verstehen, den Moment zu leben und das Publikum auf ihre musikalische Reise mitzunehmen.

Beginn jeweils um 19.30 Uhr, Beitrag 15 €, Hamburg-Volksdorf, im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf. Vorver-

kauf am Tresen im "Reethaus" oder lisare-beccawulff@gmail.com. Getränke unten im "Reethaus"

15. Februar: Das Duo Lisa mit Lisa Stick - Posaune, Lisa Wulff - Kontrabass

15. März: Strings & Voices + mit Linda Baum - Gesang/ Cello, Lisa Wulff - E-Bass/ Gesang, Giorgi Kiknadze - Kontrabass

IMMER FRISCH ... IMMER FREUNDLICH ... WILLKOMMEN!



Simon
Frischemarkt · Weiße Rose

Mittendrin in der
heiteren
Feierstimmung

mit 0% Alkohol, aber 100% Geschmack!

Ob Wein, Sekt, Gin, Likör, Bier,... bei uns finden
Sie eine große Auswahl an alkoholfreien
Alternativen für leckere Drinks.

Wir für Sie

Mo. - Fr. 8:00 - 19:00 Uhr
Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

Anja und Heiko Böhmmermann Handels GmbH · Weiße Rose 1 · 22359 Hamburg · T. 040 241 899 0 · info@frischemarkt-weisserose.de

ERINNERUNGS- UND ZUKUNFTSORT

„Maetzelhaus eine der interessantesten Stiftungen“

VON ERNSTWALTER CLEES

➤ Mit Renovierung und Restauration des Künstlerhaus Maetzel tritt eine Institution deutlicher an die Öffentlichkeit, die dort, im „Maetzelhaus“, als Inhaberin der Immobilie das Sagen hat, die „Stiftung für Kunst und Kultur – Maetzelhaus“. Diese Stiftung wird seit der Gründung im Jahr 2021 treuhänderisch von der Sutor-Stiftung verwaltet, einer wissenschaftlichen Architektur-stiftung. Beide Stiftungen ergänzen sich thematisch gut.

Diese Treuhandstiftung unter dem Dach der Sutor-Bank wird von Dirk C. Schoch betreut, dem Leiter des Stiftungskontors der Bank. „Die Maetzelhaus-Stiftung ist bei weitem nicht die einzige Stiftung in unserer Obhut“, sagt Dirk Schoch, „aber sie ist eine der interessantesten. Und eine der anspruchsvolleren.“ Dafür gibt es einige Gründe, vor allem: die Künstlerfamilie Maetzel, ihr Schicksal und ihre Bedeutung für die Hamburger Kunstszene der 1920er Jahre, und das Künstlerhaus als Treffpunkt verfeimter Intellektueller und Künstlerinnen und Künstler in den 1930er und 1940er Jahren sind wenig bekannt.

Der Bekanntheitsgrad soll sich steigern, daran „arbeitet“ u. a. der gemeinnützige Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V. Im Hintergrund sorgt die Stiftung für das denkmalgeschützte Anwesen, ein Gebäudeensemble auf einem parkähnlichen Gar-



tengrundstück am Rande des Naturschutzgebietes. Zunächst soll noch in absehbarer Zeit mit der „Hüllensanierung“ begonnen werden, um den Bestand zu sichern: Mauerwerk, Dach, Fenster und Türen und einiges mehr – die Volksdorfer Zeitung berichtete.

„Das ist aber nur ein erster Schritt“, betont Dirk Schoch. Der Vorstand der Stiftung beschäftigt sich längst intensiv mit Renovierung und Modernisierung auch des Inneren: „Das Haus wird einerseits wieder in den Zustand von 1926 versetzt, andererseits mit seiner Einbettung in Natur und Landschaft zum erlebten und belebten Erinnerung- und Zukunftsort ertüchtigt werden.“ Dafür benötigt die Stiftung noch erhebliche finanzielle Unterstützung – geschätzte 1,5 Millionen Euro sind für diesen 2. Bauabschnitt nötig.

„Neben den gemeinsamen inhaltlichen Möglichkeiten der Stiftungen stellen damit derzeit ganz praktische Erwägung für die Anforderungen an die Sa-

nierung und deren Förderungen. Hier schränkt sich der Kreis von Fördermittelgebern ein und letztendlich sind auch die Menschen in der Nachbarschaft gefragt, die in Volksdorf wohnen, um das Maetzelhaus wieder in einen Zustand zu versetzen, in dem das Gebäude und der Garten ein lebendiger Lernort für Volksdorfer Schülerinnen und Schüler sein kann.“

Einzigartiges Beispiel der Wohn- und Lebenskultur

„Das Künstlerhaus Maetzel bekommt dabei selber eine neue Rolle und kann sowohl Teil der Erinnerungskultur sein, kann aber auch – in Anlehnung an die Hamburger Sezession und den Expressionismus – zu neuem Denken anleiten und zu sichtbaren Ausdrucksformen anregen.“

„Wer schon einmal dort war, in den Langenwiesen 15 in Volksdorf, der bekommt ein Gespür dafür, warum nicht nur der Erhalt, sondern auch die Wiederbelebung des Künstlerhauses so wichtig ist“, sagt Dirk Schoch

und zitiert aus einem Arbeitspapier: „Das Künstlerhaus Maetzel ist ein einzigartiges Beispiel der Wohn- und Lebenskultur einer Hamburger Künstlerfamilie der 1920er-Jahre. Die Malerin Dorothea Maetzel-Johannsen (1886 – 1930) sowie ihr Mann Emil Maetzel (1877 – 1955) – Architekt und Künstler – waren bedeutende Mitglieder der Hamburger Sezession. Emil arbeitete im Hochbauamt unter Baudirektor Fritz Schumacher als Leiter der Städtebauabteilung. Die Eheleute planten und gestalteten für die sechsköpfige Familie das Anwesen nebst Gartenanlagen in zwei Bauabschnitten (1924/1926).“

„Sommer- und Atelierhaus sind gemeinsam mit dem künstlichen Badeteich auf dem Waldgrundstück gut erhaltene Zeugnisse der Architektur- und Lebensreformvorstellungen zur Zeit der Weimarer Republik. Mit bescheidenen Mitteln wurde die Sehnsucht nach Licht und Luft gestillt. Die Tochter Monika Maetzel (1917 – 2010), eine international anerkannte Keramikerin, arbeitete und lebte im Elternhaus bis Anfang dieses Jahrtausends. Ihre Werkstücke finden sich in fast allen alteingesessenen Volksdorfer Haushalten.“

Die künftige Raumgestaltung des Hauses, betont Schoch, orientiert sich natürlich an den ursprünglichen Plänen, zielt jedoch ebenso selbstverständlich auf eine Nutzung des Hauses hin, mit der dessen Pflege und Erhaltung finanzierbar sein müssen. „Gern informiere ich bei weitergehendem Interesse über Möglichkeiten der Unterstützung. Schnellster Kontakt: <https://sutorbank.de/kuenstlerhaus-maetzel>.“



MUSEUMSDORF

Kurbel mal! Mechanische Wunderwerke

Gewerketag am 15. Februar 2026

➤ Am Sonntag, den 15. Februar 2026, lädt das Museumsdorf zum nächsten Gewerketag ein. Unter dem Motto „Kurbel mal! Mechanische Wunderwerke“ dreht sich alles um handbetriebene Technik, raffinierte Mechanik und die erstaunliche Leistungsfähigkeit historischer Alltagsgeräte.

Im Mittelpunkt stehen zahlreiche mechanische Küchen- und Arbeitsgeräte, die ohne Strom auskommen und dennoch Großes leisten. Vorgeführt und erklärt werden unter anderem Kaffeemühlen, Butterfässer, Dosenverschleißmaschinen, Apfelschälmaschinen, Kartoffelreibeisen, Fleischwölfe, Entsafter (Flotte Lotte), Getreidemöhlen, Mandel- und Mohnmöhlen, Rüben- und Möhrenmöhlen, Kartoffelquetschen, Kartoffelwaschmaschinen sowie eine Häckselmaschine.

Besucherinnen und Besucher können erleben, wie mit Muskelkraft, Kurbel und Übersetzung gearbeitet wurde und vielfach auch selbst Hand anlegen. Neben den mechanischen Wunderwerken werden im gesamten Dorf traditionelle Handwer-

ke lebendig präsentiert. Auch in der Schmiede, Seilerei, Sattlerei, Drechslerei und in der Mühle wird kräftig gekurbelt. So entsteht ein anschauliches Bild historischer Arbeitswelten und handwerklicher Fertigkeiten.

Auch für junge Gäste ist gesorgt: Kinderspiele rund um das Thema „Piraten“ laden zum Mitmachen, Entdecken und Spielen ein und verbinden Bewegung, Fantasie und Geschichte. Für das leibliche Wohl sorgen die Kaffestuu, ein Grillangebot sowie die Schänke, die den Gewerketag kulinarisch abrunden.

Das Museumsdorf freut sich auf einen erlebnisreichen Tag voller Technik, Handwerk und Geschichte für die ganze Familie. Der Eintritt beträgt 7 Euro für Erwachsene. Kinder bis 14 Jahre sowie Mitglieder des Museumsdorfs haben freien Eintritt.

➤ **Sonntag, 15. Februar von 11 bis 17 Uhr**, Museumsdorf Volksdorf Im Alten Dorfe 46-48 22359 Hamburg

➤ **Pressekontakt:** Museumsdorf Volksdorf, Nicole Kunze, media@museumsdorf-volksdorf.de Tel.: 0151-58876116

Klavierkonzert fürs Maetzelhaus

Benefiz-Konzert in der Ohlen-dorff'schen Villa: Hans-Ulrich Marcks und der Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel e.V. laden zu einem ganz besonderen Klavierabend in die Bibliothek ein. Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ohlen-dorff'sche Villa und zugunsten des Maetzelhauses ist ein weiterer Höhepunkt der Aktivitäten rund um das Künstlerhaus. An die Stelle des optischen Genusses,

der gemeinhin mit der Künstlerfamilie Maetzel verbunden wird, tritt hier jedoch ein klassischer Ohrenschmaus.

Hans-Ulrich Marcks verbindet jahrzehntelange pädagogische Erfahrung mit unprätentiöser Konzertkunst. Nach 40 Jahren als Musik- und Deutschlehrer am Gymnasium Meiendorf und als Chor- und Orchesterleiter widmet er sich heute der Kammermusik, zu der er gern – und

auch diesmal – verständliche Werkseinführungen gibt.

In der Villa wird Hans-Ulrich Marcks zunächst Werke von Johann Sebastian Bach, Bela Bartok und Wolfgang Amadeus Mozart spielen, bevor er sich nach einer Pause einem seiner Favoriten widmet: Franz Schubert, ein Programm, das er ähnlich bereits in Südtirol und in der Kulturkirche Landin spielte.

Das Konzert beginnt am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr in der Bibliothek der Ohlen-dorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28, und dauert knapp 90 Minuten. Einlass ab etwa 19 Uhr. Benefiz-Eintrittspreis: 22 € für Nichtmitglieder des Freundeskreises, Mitglieder 20 €. Kartenreservierung ab sofort und nur online: kuenstlerhaus-maetzel.de/buchen-sie-hier/



Noch bis 31.03.
Aktionsraten sichern

#LieblchLeasIch
Den T-Cross ab 189,00 €
mtl. leasen.

T-Cross Life 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Energieverbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 124 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ausstattung: Einparkhilfe (Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich), Klimaanlage, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, App-Connect Wireless für Apple CarPlay™ und Android Auto™, automatische Fahrlichtschaltung mit LED-Tagfahrlicht sowie „Coming home“- und „Leaving home“-Funktion, Digital Cockpit u. v. m.
Lackierung: Grape Yellow

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	189,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Inkl. Auslieferungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 31.03.2026. Stand 01/2026.



Ihr Volkswagen Partner



Petschallies Volksdorf GmbH
Eulenkrugstraße 59–61, 22359 Hamburg
Tel. 040 603 145 10, volksdorf@petschallies.de
volkswagen-autohaus-petschallies.de



Heizkosten senken?
Geht schlauer.

Mit dem Modernisierungsrechner wissen, was zu tun ist.

Unser Modernisierungsrechner zeigt, welche Maßnahmen sich lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich. Jetzt berechnen: sparkasse-holstein.de/modernisierungsrechner



Sparkasse
Holstein



Eiszauber in Volksdorf

So einen Winter hatten wir schon lange nicht mehr. Schneeberge, Unwetterwar- nungen, vereiste Straßen, rut- schige Gehwege und Schlitt- schuhlaufen auf dem Teich. Am Foßredder entstanden zwei prächtige Eisskulpturen, die Hunderte von Schaulustigen anzogen. „Sissi“ und „Franz-Jo- sef“, so die spontanen Namens-

zuweisungen. Wir danken den vielen Lesern, die uns seit dem 4. Januar mit atemberaubend- schönen Fotos versorgt haben, insbesondere Eva-Maria Suhr, Benno Lübke und Jörg Mel- ching! Mittlerweile leiden die Figuren unter sporadisch wär- meren Temperaturen, Regen- schauern und Neufrost. Ver- gängliche Kunst – aber, schön!



Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit fast 20 Jahren (ehemals im Waldweg, jetzt in der Weißen Rose 1) bieten wir in unserer Praxis als Osteopath:innen und Heilpraktiker:innen ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Säuglinge sind wir spezialisiert auf osteopathische Behandlungen für Schwangere und Stillende.

Wir sind Therapeut:innen mit langjähriger Erfahrung und bilden uns regelmäßig fort. Eine anteilige Erstattung Ihrer Behandlung ist durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Termine können Sie bequem 24/7 online auf unserer Webseite buchen, zudem erreichen Sie uns telefonisch oder per Mail für Ihre Terminabsprache.

Unsere Praxis ist barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Praxis für osteopathische Medizin Thomas Wiegleb
Weiße Rose 1 | 22359 Hamburg | 040 - 18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de | www.osteopathie-wiegleb.de

ANZEIGE

Naturbasierte Prävention und Gesundheitsförderung

Neuer Ausbildungsstandort in Volksdorf

Vom 20. bis 25. April wird in der Osteopathiepraxis von Thomas Wiegleb in Volksdorf erstmals die Ausbildung Kursleiter*in für Waldbaden angeboten. Mit diesem Termin etabliert die Deutsche Akademie für Waldbaden und Gesundheit einen neuen Ausbildungsstandort, an dem naturbasierte Gesundheitsansätze, wissen- schaftlich fundierte Inhalte und praxisnahe Vermittlung zusammengeführt werden.

Der ZZP-zertifizierte Kurs der DAWG richtet sich an Mitarbei- tende aus Therapie, Gesund- heit, Pädagogik und Coaching sowie an interessierte Men- schen, die Waldbaden profes- sionell anleiten möchten. Im Fokus steht die Verbindung von Theorie und praktischer Selbsterfahrung. Die Teilneh- menden erwerben an 6 Tagen Kompetenzen zur sicheren Kursstrukturierung, Gruppen- führung und zur verständli- chen Vermittlung der Wirkme- chanismen von Waldbaden auf Stressregulation, Nervensys- tem und Gesundheit. Außer- dem werden rechtliche und or-

ganisatorische Rahmenbedin- gungen vermittelt.

„Wir hoffen, dass sich durch die Zusammenarbeit mit der Akademie solche Angebo- te weiter etablieren werden. Hamburg braucht weitere kompetente Präventionsange- bote, zusätzliche qualifizierte Fachkräfte und kreativere ge- sundheitsfördernde Impulse im urbanen Raum“, so Thomas Wiegleb. „Aus therapeutischer Sicht ist dies eine ausgezeich- nete Ergänzung klassischer Gesundheitsangebote an- gesichts der zunehmenden Stressbelastung in einer Groß- stadt wie Hamburg.“

Alle Informationen zu Inhal- ten, Ablauf, Teilnahmevoraus- setzungen und Anmeldung sind auf der Website der Deut- schen Akademie für Waldba- den und Gesundheit sowie auf der Website von Thomas Wieg- leb zu finden.

➤ <https://waldbaden-akademie.com/angebote/ausbildung/waldbaden/ausbildung-kursleiter-waldbaden/kursleiter-fuer-waldbaden/>
➤ <https://osteopathie-wiegleb.de/>



Lehrreich: Wie Pfannkuchen aus Buchweizenmehl, Buttermilch und Salz wohl schmecken?



WAHRNEHMEN MIT ALLEN SINNEN

Schulklassen im Museumsdorf

➤ Aufgeregt versammelt sich eine Gruppe Grund- schüler um das offene Feuer auf der Herdstelle im Speiker- hus. „Was gehört alles in einen Pfannkuchenteig?“ fragt die Museumspädagogin. „Mehl, Milch, Eier, Zucker“. „Das kann man so machen, aber hier tun wir nur drei Zutaten in den Teig: Buchweizenmehl, Butter- milch und Salz. Wollt Ihr wis- sen, warum das so ist?“ Das „Leben im alten Dorfe“ nimmt seinen Lauf.

Dies ist eine von vielen Aktio- nen, die im Museumsdorf an- geboten werden. Kinder und Jugendliche haben dort die Möglichkeit, einen lebendigen Einblick in das Leben vergan- gener Zeiten zu bekommen. Die Museumspädagogen vermitteln in den Mitmachaktionen und Dorfführungen, wie früher in dieser Gegend von der Landbe- völkerung gelebt und gearbeitet wurde. Besondere Aufmerksam- keit liegt auf der bäuerlichen Kultur und Tradition, der Her- kunft von Ernährungsproduk-

ten und Kleidung und den Be- sonderheiten der regionalen Landwirtschaft. Das alles wird „hands-on“ gezeigt. Die Kinder lernen historische Arbeitste- chniken kennen, probieren sie aus und haben zusammen viel Spaß dabei.

Was gibt es zu entdecken und zu lernen?

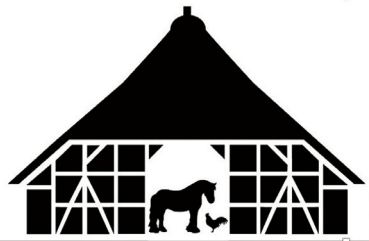
Die Kinder können nachvoll- ziehen, wie aus Körnern Mehl wird, wie man von der Schafs- wolle zum Faden kommt, wie früher die Kinder in der Schu- le behandelt wurden, wie in der Schmiede gearbeitet wird, was eigentlich „drechseln“ ist, wozu eine „Reeperbahn“ gut ist – man kann dort Springseile ma- chen – und vieles mehr. Zu allen Aktionen gehört eine Dorffüh- rung. Die Museumsführer er- zählen viel Wissenswertes über die Häuser und die Menschen, die früher in ihnen gelebt und gearbeitet haben. Man lernt alle Tiere kennen, die heute im Dorf leben, z.B. unsere Pferde, Scha- fe und unser Geflügel.

Wer führt die Aktionen durch?

Begleitet wird die Aktion „Le- ben im alten Dorfe“ von drei Museumspädagogen, denen das ebenso viel Spaß macht wie den Kindern. Können Pfannkuchen mit drei Zutaten schmecken? Und warum nehmen wir Buch- weizen? Die Kinder drehen eifrig die Handmühle, Sahne wird zu Butter geschlagen, der Teig wird gerührt – und nebenbei erzählen die Pädagogen etwas über die Landwirtschaft, das Leben und die Arbeiten im alten Dorf.

Insgesamt arbeiten 58 Mit- arbeiter ehrenamtlich in der Museumspädagogik und veran- stalten mit Schulklassen die ver- schiedenen Aktionen im Dorf. Sie kommen aus allen mögli- chen Berufszweigen und Hinter- gründen. Gemeinsam ist ihnen die Begeisterung für das Mu- seumsdorf und die Arbeit mit Kindern.

Braucht man dafür spezielle Kenntnisse?



MUSEUMSDORF VOLKSDORF

ERLEBEN | GESTALTEN | ERHALTEN

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen, engagierten Mit- arbeitern. Das erforderliche Wissen muss man nicht mitbrin- gen – es gibt ausführliches Ma- terial für jeden, der in die Mu- seumspädagogik einsteigen möchte. Und wer nicht regel- mäßig mitmachen will, kann die Pädagogen auch bei Veran- staltungen unterstützen. Dort bieten wir unter anderem Mal- und Bastelangebote für Kinder an und zeigen ihnen die Dorf- schule.

Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich gern bei schule@museumsdorf-volksdorf.de. Weite- re Informationen und Beschrei- bungen der Aktionen finden Sie auf unserer Website unter www.museumsdorf-volksdorf.de.

Übrigens: Die Pfannkuchen, die mit Kräuterbutterbrot und gebratenen Äpfeln gereicht wer- den, schmecken ganz prima. Wenn Sie uns mit Ihrer Klas- se besuchen möchten, sind Sie herzlich willkommen!

Kulturreis Walddörfer Kulturell gut versorgt durch den Winter

➤ Auch und gerade im Winter bietet die Ohlendorff'sche Villa einen gemütlichen und stimmungsvollen Rahmen für Konzerte, Vorträge, Gesprächs- und Weiterbildungsstunden. Nach den Jahresauftaktveranstaltungen mit Rainer Moritz, den Spottlichtern und nach dem Konzert der Musikerinnen Julia Barthe und Isabel Moreton – L'amour et le printemps (!) – geht es nun abwechslungsreich und spannend weiter:

Montag, 9. Februar, 18.30 Uhr Konzert junger Talente – Junge Musikakademie Hamburg

➤ Die Junge Musikakademie Hamburg mit Sitz u.a. in Bergstedt und Volksdorf, geleitet von ihrer Direktorin Ute Martin, stellt einige MusikerInnen aus ihrem Talentscouting-Programm vor. Die jungen Talente zwischen 10 und 17 Jahren spielen solistisch sowie in Ensembles und werden Musik aller Genres, vom Barock bis zur Moderne, präsentieren, werden sich vorstellen und ihre Musik anmoderieren.

Mittwoch, 18. Februar, 19.30 Uhr: Projekt „Stadtkuratorin Hamburg“ - Kunst im Stadttraum Hamburg Lichtbildvortrag von Nasim Weiler

➤ „Stadtkuratorin Hamburg“



ist ein eigenständiges Format für Kunst im öffentlichen Raum und wurde 2014 in Hamburg ins Leben gerufen. Das Ziel besteht darin, die Aufmerksamkeit auf Hamburgs wichtige, jedoch oft übersehene Kunstsammlung im Stadttraum zu lenken und dabei auch relevante soziale und politische Themen aufzugreifen. Das Projekt „Stadtkuratorin Hamburg“ wird von der Behörde für Kultur und Medien gefördert und steht unter der Trägerschaft des Kunsthause Hamburg. Es verbindet das Lokale mit dem Internationalen, das Innere mit dem Äußeren sowie die Höhen und Tiefen des öffentlichen Lebens. Nasim Weiler, Projektleiterin und Stadtkuratorin Hamburg, stellt dieses innovative Programm in einem spannenden Lichtbildvortrag vor. Eintritt 16€, ermäßigt 14€, Vorverkauf in der Buchhandlung Ida v.



Behr. Restkarten an der Abendkasse: 18€, ermäßigt 16€.

Montag, 23. Februar, 18.30 - 20 Uhr: „Move on up - Vom Straßenkind in Nairobi zum Lehrer in Hamburg. Eine Erfolgsgeschichte

Vortrag / Lesung / Gespräch mit
Philip Opron Spenner

➤ Philip Opron Spenners Lebensgeschichte ist atemberaubend: das Straßenkind, das jahrelang in Nairobi ums Überleben kämpft, das Waisenheimkind, der ausgezeichnete Schüler und Student in Kenia und Deutschland und schließlich der Lehrer an einer Hamburger Stadteilschule, der Ehemann und Familienvater, der Vorsitzende eines kenianischen Vereins zur Förderung von Kindern und Jugendlichen und der Autor der erfolgreichen Autobiografie „Move on up“. Philip Opron Spenner be-

eindruckt durch seine Klugheit und vielfältigste Lebenserfahrung, seinen Mut und Überlebenswillen, seine Bodenständigkeit, seinen Humor, seine Ernsthaftigkeit. Ein Gespräch mit ihm ist stets inspirierend. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Montag, 2. und 16. März, 18.30 Uhr „Digital dabei“

➤ Zwei weitere Termine der beliebten Digitalschulungen für Senior:innen. Das Projekt „digital dabei“ stärkt die digitalen Kompetenzen von Senior:innen in Hamburg durch kostenfreie Schulungen. Es ist keine geschlossene Veranstaltungsreihe, sondern Anmeldungen erfolgen jeweils zu den angebotenen Themen bis spätestens Freitag vor der jeweiligen Veranstaltung über die Webseite, per Telefon (040-84305824) oder per Email (digital-dabei@kulturreis-walddoerfer.de). Weitere Infos: www.kulturreis-walddoerfer.de. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr „Der Garten der Frauen - ein europaweit einmaliges Projekt“

Diavortrag mit Dr. Rita Bake

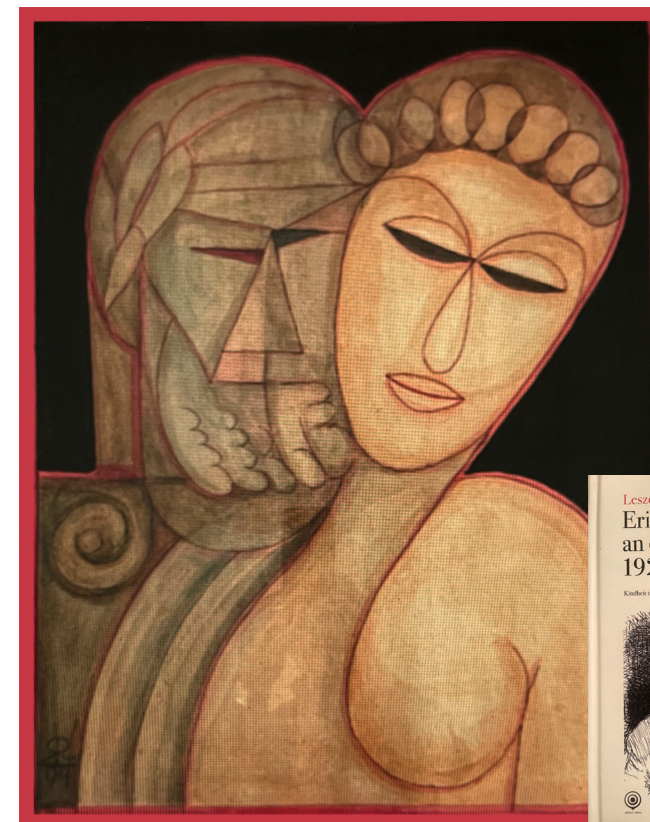
➤ Der Garten der Frauen auf dem Ohlendorfer Friedhof ist ein Ort der Erinnerung mit historischen Grabsteinen von Gräbern bedeutender Frauen und eine letzte Ruhestätte für Frauen, die den Garten der Frauen unterstützen. Initiatorin und Mitgründerin des Vereins, der die Verdienste und Leistungen von Frauen in der Geschichte sichtbar machen möchte, ist die Wirtschafts- und Sozialhistorikerin Dr. Rita Bake, die sich in vielfältigen Zusammenhängen und Projekten für die Würdigung bedeutender und manchmal auch prominenter Frauen eingesetzt hat. Mittlerweile umfasst der Garten der Frauen 1.600qm und 155 individuell gestaltete Gräber. An diesem Abend gibt es viel Spannendes, viel Neues über die Geschichte Hamburgs zu erfahren – nicht nur Männer haben Großartiges geleistet! Eintritt 16€, ermäßigt 14€, Vorverkauf ab 4. März in der Buchhandlung Ida v. Behr. Restkarten an der Abendkasse: 18€, ermäßigt 16€.

FOTO: KULTURKARTE.DE, HANS-JÜRGEN, GESCHKE JÄGER

LESUNG UND AUSSTELLUNG IM KÜNSTLERHAUS MAETZEL Erlebte Vergangenheit in Grafik und Literatur

➤ Bewegende Texte über eine Kindheit in Polen und die Zwangsarbeit in Deutschland wird Hasko Schmodde bei einer Lesung aus Leszek Rózgas Buch „Erinnerungen an die Jahre 1924 – 1946“ im Künstlerhaus Maetzel vortragen.

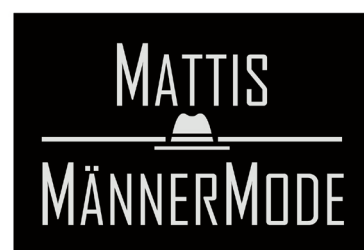
Schmodde, Gast des Freundeskreises und Mitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg ist Kenner des Werkes von Leszek Rózga. Der jahrzehntelange Freund des Künstlers, tritt dabei als Vermittler und Kurator auf, macht die Texte und das künstlerische Schaffen Rózgas für das Publikum lebendig und ordnet sie in ihren historischen und kulturellen Kontext ein. Leszek Rózga (1924 – 2015) war Dekan an der Kunsthochschule Łódź (Polen) und zählt zu den bedeutendsten Vertretern der modernen polnischen Grafik. Seine Radierungen sind international bekannt



und spiegeln eine intensive Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart wider. Neben diesen Einblicken in Rózgas Biografie und Entwicklung können Besucherinnen und Besucher Originalgrafiken und andere Arbeiten von Leszek Rózga aus etwa fünf verschiedenen Schaffensperioden im Künstlerhaus Maetzel betrachten.

➤ Künstlerhaus Maetzel, Langenwiesen 15, Volksdorf. 12. Februar, 19 Uhr. Einlass ab 18.30 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr. Der Eintritt zum Vortrag beträgt 16 €, für Mitglieder 14 €. Anmeldung erforderlich unter kuenstlerhaus-maetzel.de/buchen-sie-hier/

MATTIS ZIEHT DIE MÄNNER AN



Heike Schwarcke
Volksdorf • Weiße Rose
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ + Sa. 9³⁰ - 14³⁰
Telefon: 644 191 03

Meine Stadt, mein Dorf,
meine Apotheke.



ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekenvolksdorf.de

Auf Wunsch
liefern wir unsere
Produkte auch direkt
mit unserem Elektro-
Smart zu Ihnen nach
Hause.

„VON JUNGEN MENSCHEN GESTALTET...“

Gedenkveranstaltung für die Opfer des KZ-Außenlager Sasel

VON SOFIA BANDALI UND SARVENAZ HAJI ALI ASGARI

Wir, die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oberalster, hatten am Dienstag, den 27. Januar, die Möglichkeit, gemeinsam mit vielen Mitführenden an die Opfer des Nationalsozialismus am Gedenkstein des KZ Sasel (Feldblumenweg 1d/ Ecke Petunienweg) an eine dunkle Epoche zu erinnern. Durch unterschiedliche Beiträge konnten wir eine Stunde der Trauer mit Informationen füllen, die an die damalige Zeit erinnern. Dies war uns vor allem wichtig, da sich diese Zeit nicht wiederholen darf und man sich stets daran erinnern sollte.

Dabei war es uns eine Ehre, von Frau Eckel (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte) sowie von unserem Schulleiter, Herrn Dr. Widmann, tiefgehende Reden zu hören. Für eine emotionale Stimmung



und eine harmonische Atmosphäre sorgten unsere Musikerinnen und Musiker mit ihren Flötenstücken.

Aus unserer Klasse 10d sprachen Gruppen über die Geschichte des KZ-Außenlagers Sasel, über ihren Kontakt mit einem Zeitzeugen sowie über die lange Geschichte der Verbindung des Gymnasiums Oberalster mit der „Wiederentdeckung“ des Außenlagers. Der Kunstkurs 9.3 stellte Kunstmodelle vor, die in einem gemeinsamen Projekt mit der Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel Muster für eine mögliche neue Gedenkstelle sein könnte. Am Ende stellte eine Gruppe aus unserer Klasse ewige Lichter am Gedenkstein auf, viele Besucherinnen und Besuchern legten Blumen dazu.

Aufgrund unserer Verbindung als Schule mit dem Stein war es für uns eine große und wichtige Verantwortung, diese Gedenkfeier zu organisieren. Dabei war es für uns eine Freude, gemeinsam mit anderen daran teilgenommen zu haben.

Flötentöne, der Gedenkstein und Dr. Helge Schröder bei seiner Dankesrede.

Eine Bürgerstiftung für Hamburg-Volksdorf, die Walddörfer und Umgebung



Leitmotiv

„Gutes Zusammenleben kann nicht der Staat schaffen. Wir brauchen Menschen, die sich engagieren. Das ist die Grundidee der Bürgerstiftung.“

Wolfgang Thierse, Schirmherr der Bürgerstiftung Berlin und ehemaliger Bundestagspräsident

Eine Stiftung für uns in Volksdorf

Die Stiftung Volksdorf wurde 2022 unter dem Treuhänder „Schulkate Volksdorf e.V.“ gegründet. Sie hat bereits eine Reihe von Vorhaben in Volksdorf fördern können. Jetzt möchten wir sie zu einer starken Stiftung von uns Volksdorfern für uns Volksdorf weiter entwickeln. Wir suchen Menschen, die sich engagieren wollen.

Unser Leben in unserem Stadtteil ist vielfältig, ebenso vielfältig sind die Ziele der Stiftung Volksdorf: Kunst und Kultur, Bildung und Weiterbildung, Heimatkunde und Heimatforschung, soziales Miteinander. Immer wieder geht es dabei um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, um den Schutz von Flora und Fauna,

um uns Menschen. Unser Alltag ist eingebettet in unsere nähere Umgebung, die hamburgischen Walddörfer und die Gemeinden im Umfeld. Auf diese Region konzentriert sich die Arbeit der Stiftung.

Auch wenn wir glücklicherweise in Volksdorf bereits eine Reihe von gemeinnützigen Stiftungen und Vereinen haben, möchten wir an Sie appellieren: beteiligen Sie sich als Initiative, Verein, Stiftung oder Einzelperson an unserer Arbeit! Bringen Sie sich ein mit Ihren Ideen, Ihrer Zeit, Ihrem finanziellen Beitrag, einer Spende, Zustiftung oder einem Vermächtnis. Werden Sie Mitstifterin und Mitstifter in der „Stiftung Volksdorf“.

Als Bürgerstiftung bringen wir Initiativen, Vereine, Stiftungen für Vorhaben in unserem Stadtteil zusammen. Entscheiden Sie mit uns gemeinsam über die Verwendung der Fördermittel. Gemeinsam können wir daran mitwirken, dass unser Volksdorf ein lebendiger und liebenswerter Stadtteil bleibt. Wir können uns an gesellschaftlichen Aufgaben beteiligen und letztlich mit unserem persönlichen Einsatz auf lokaler Ebene den freiheitlichen demokratischen Rechtsstaat stärken.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an.

Dietrich Raeck
info@stiftung-volksdorf.de
www.stiftung-volksdorf.de

„Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.“ Indianisches Sprichwort

VON MAREN SCHÖNING

Während ich diese Zeilen schreibe, trifft sich beim Nordsee-Gipfel in der Hamburger Innenstadt die politische Prominenz, um über die grenzüberschreitende Energieversorgung in Europa zu beraten. Das hat mich nachdenklich gemacht: Muss Klimaschutz immer von den großen Entscheidern kommen – oder können wir alle etwas bewirken?

Hamburg hat sich vorgenommen, bis 2040 klimaneutral zu werden. Mit dem Zukunftsentcheid haben die Hamburgerinnen und Hamburger Ende des Jahres ein Zeichen gesetzt: 53 Prozent stimmten für eine sozial gerechte und konsequente Klimapolitik. Das knappe Ergebnis zeigt aber auch, wie wichtig es ist, dass wir alle mit anpacken – in der Politik genauso wie in unseren Stadtteilen und im ganz persönlichen Alltag.

Im Bezirk Wandsbek wird gerade etwas Spannendes auspro-

biert: Mit dem EU-geförderten Projekt „Digital Kiosks“ sollen Verleihstationen für Alltagsgegenstände wie Werkzeuge, Sportgeräte oder Haushaltshelfer entstehen. Die Idee dahinter: Gemeinsam nutzen statt einzeln besitzen. Ich finde den Gedanken wunderbar, Dinge zu teilen, die wir nur ab und zu brauchen. Eine Umfrage dazu läuft gerade – machen Sie doch mit und bringen Sie Ihre Ideen ein: <https://bit.ly/4bkkQp8>

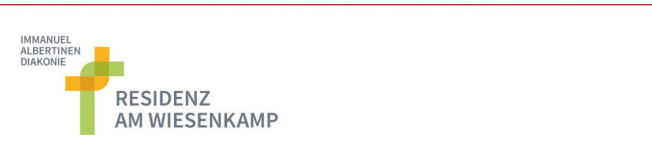
Umweltschutz konkret gelebt

In Volksdorf wird Umweltschutz konkret gelebt: Seit über acht Jahren gibt es dort einen Unverpackt- und Bioladen, der vor einem Jahr von einer Genossenschaft übernommen wurde. Hier können Menschen unkompliziert mitmachen, Verpackungsmüll vermeiden und bewusster einkaufen – ein kleiner, aber wirkungsvoller Schritt für mehr Klimaschutz im Alltag.

Hamburg zeigt, dass Klimaschutz am besten gemeinsam

funktioniert – vom internationalen Nordsee-Gipfel bis zur Nachbarschaft in Volksdorf. Jede Stimme und jede Tat zählt, um

unsere Stadt grüner und lebenswerter zu machen. Machen wir das doch gemeinsam in 2026, ich würde mich freuen.



residenz-wiesenkamp.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

TERMINE STEHEN FEST

In jedem Quartal ein Volksmarkt

Auch 2026, dem 37. Veranstaltungs-Jahr, finden wieder die beliebten Volksmärkte statt. Wie gewohnt auf dem Volksdorfer Wochenmarkt-Gelände beim U-Bahnhof. Der Veranstalter Siegfried Stockhecke gab nun die Termine bekannt. Jeweils am Sonntag, 12. April, 5. Juli, 13. September und am 6. Dezember ist es wieder soweit, immer von 9:00 bis 18:00 Uhr. Ein Kultur- und Sozial-Treffpunkt mit der beliebten Kindermeile.

Anmeldeformular für den Volksmarkt am 12. April gibt es ab sofort bei der Bücherhalle Volksdorf im Obergeschoss der Eulenkrog-Passage).



Nicht verpassen...

**JETZT
Gold
verkaufen
lohnt sich!**

... profitieren Sie vom aktuell sehr hohen Goldkurs!

aurumundo

Bietet mehr

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag von 10.00 Uhr - 13.30 Uhr
und 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Volksdorf · Weiße Rose 1 · Tel. 040 - 54 75 52 22 · www.aurumundo.de



Vor drei Jahren zog Jacek Szczypek mit seiner Massagepraxis in den Buchenkamp 18. „Ein optimaler Standort“ sagt er. „Der Bus 375 (Haltestelle Buchenstieg) hält quasi direkt vor der Haustür, der U-Bahnhof Buchenkamp ist nur 200 Meter entfernt und Parkplätze sind auch vorhanden“. Zwei freundlich-helle Behandlungszimmer erwarten die Besucher.

VERSANNUNGEN? GELENKPROBLEME?

Massagepraxis am Buchenkamp

„Knick in der Kiste“? Bloß, das erkennt kaum jemand

➤ Manchmal geht es ganz schnell: Eine falsche Drehung, einmal kurz verho-ben und der Rücken macht nicht mehr mit. Erster Gedanke: „Ein Bandscheibenvorfall“. Doch oft ist es eine harmlose Blockierung mit lokalen Muskelverspannungen. Schuld ist häufig das Sakroiliakalgelenk, die Ver-bindung zwischen Kreuz- und Darmbein. Das Becken steht dann regelrecht schief, die Schmerzen können unerträglich werden.

Wahre Wunder kann hier manuelle Thera-pie wirken und darauf hat sich Jacek Szczypek spezialisiert, der seit mehr als zwei Jahrzehnten, mit großem Erfolg, in Volks-dorf seine Praxis betreibt. Mit Massage und Einrenken gelingt es Jacek Szczypek häufig, schon bei der ersten Behandlung, das Becken in die richtige Stellung zu bringen. Die Energie kommt wieder in Fluss, die Schmer-zen sind vergessen.

Viele seiner Patienten mit Hüftschief-stand kommen von weit her, um sich von ihm behandeln zu lassen. Sie behaupten, dass er „Zauberhände“ habe. Das allerdings hat nichts mit Magie zu tun, sondern mit seinen Augen: Seit Geburt ist er stark sehbe-hindert und hat deshalb in über vierzig Be-rufsjahren ein besonderes Gespür in seinen Händen entwickelt. Seine Ausbildung zum staatlich geprüften Masseur und medizini-schen Bademeister hat er seinerzeit an der Schule für Sehbehinderte in Krakau abge-schlossen.

Die Zeitschrift "Fit For Fun", die über sei-ne Behandlungsmethode auf zwei Seiten berichtete, zitierte eine Frau, die verzwei-felt zu ihm gekommen war: "Ich konnte nur noch gekrümmt gehen, die gesamte linke Körperhälfte war taub und gefühllos. Eine Operation drohte. „Fit For Fun“ weiter: "Jacek Szczypek wusste Rat. Als Einziger schaute er auf ihr Becken und wusste sofort, was los war. Von einer Operation ist schon längst nicht mehr die Rede", sagte die über-glückliche Frau.

➤ Termine – auch Samstag – nach Absprache. Telefon: 01573 136 70 45 und 040 333 550 12.

➤ **Massagepraxis Szczypek**
Staatlich geprüfter Masseur und med. Bademeister
Buchenkamp 18 (an der Bus-haltestelle 375 Buchenstieg)
22359 Hamburg-Volksdorf
<http://knick-in-der-kiste.de>



Jacek Szczypek hat in über 40 Jahren ein besonderes Gespür in seinen Händen entwickelt.



Yoga in Volksdorf

Antje Werner

Weißerose 19, 22359 Hamburg

www.yoga-hamburg-volksdorf.de

info@yoga-hamburg-volksdorf.de

0163 5000 301



YOGA
in Volksdorf



Schnuppermonate Yoga im Februar, März und April

In den Schnuppermonaten Februar, März und April haben Interessierte die Möglichkeit, drei neue Yoga-Kurse kennenzulernen und unverbindlich hineinzuschnuppern.

Yoga für Frauen im Wandel

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die erste Anzeichen der Wechseljahre wahrnehmen oder sich bereits in dieser Lebensphase befinden und sich bewusst Zeit für sich nehmen möchten. Im Vordergrund stehen liebevolle Selbstfürsorge, achtsame Bewegung und eine unterstützende, bewusste Atmung.

Montag, 16.00 - 17:00 ab 09.02.26

Yoga- sanfter Einstieg

Dieser Kurs ist für Menschen gedacht, die mit Yoga beginnen möchten und sich aufgrund von Alter oder körperlicher Einschränkungen unsicher fühlen. Geübt wird eine individuell angepasste Yoga-Praxis, die sich an den Möglichkeiten, Stärken und Ressourcen orientiert.

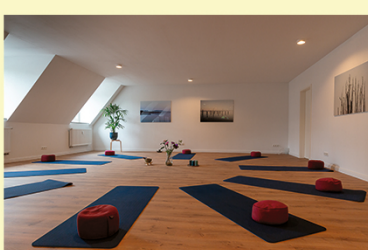
Donnerstag, 09:00 - 10:00 ab 12.02.26

Yoga- Fit for Life

Der Kurs unterstützt dich dabei, Kraft, Stabilität und Beweglichkeit aufzubauen und gleichzeitig zur Ruhe zu kommen.

Freitag, 09:00 - 10:00 ab 13.02.26

Kosten: 14€ pro Stunde, 52€ für 4 Termine
Anmeldung: info@yoga-hamburg-volksdorf.de



Ein Raum für Yoga, Achtsamkeit und individuelle Entwicklung

Hoffnung für Buckhorn-Siedlung?

Die Kuh ist noch nicht vom Eis, aber die beteiligten Parteien sind gemeinsam bemüht um eine Lösung für die mehr als 75 Jahre alte Buckhorn-Siedlung der Walddörfer Genossenschaft. Und: Nach Gesprächen zwischen deren Geschäftsführer Ulrich Stallmann, Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und der Nachbarschafts-Initiative „Buckhorn-Siedlung erhalten“ gibt es in dem einen oder anderen Punkt bereits Einigkeit.

Zuletzt mehrten sich die Zukunftssorgen um diese Keimzelle der Walddörfer Genossenschaft: Die Häuser am Waldreiterring, Waldherrenallee, Waldvogtstraße und Volksdorfer Damm sind auf einem Erbpacht-Grundstück gebaut. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg hat die Genossenschaft die Verträge mit der Stadt Hamburg geschlossen. In gut 20 bis 25 Jahren werden die Verträge auslaufen. Doch Geschäftsführer Stallmann hält daran fest, dass die Genossenschaft keinen neuen Erbpachtvertrag unterschreiben will.

Erbpacht wird deutlich höher ausfallen

Die Höhe der jährlichen Erbpacht, die derzeit gemäß den Verträgen aus den 1940er-Jahren bei gerade mal 25.000 Euro liegt, würde künftig wegen des gestiegenen Grundstückswerts deutlich höher ausfallen, rechnet Stallmann vor. Bei 1,3 Prozent auf den vollen Grundstückswert würde sie laut aktueller Bodenrichtwert-tabelle bei mehr als einer Million Euro pro Jahr liegen, so der Vorstandsvorsitzende. „Das sind umgerechnet auf die Gesamtwohnfläche der Siedlung 3,20 Euro pro Quadratmeter im Monat. Das ist einfach nicht zu stemmen.“ Die Genossenschaft will die Siedlung aber unbedingt in ihrem Bestand halten und das Grundstück daher kaufen. Dem steht allerdings die Hamburgische Verfassung entgegen, die den Verkauf von Wohngrundstücken im Eigentum der Stadt



Diskussion zur Zukunft der Buckhorn-Siedlung (v.l.): Wandsbeks Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Finanzsenator Dr. Andreas Dressel sowie von der Initiative "Buckhorn-Siedlung erhalten" Thomas Voigt, Martina Breuer und Wolfgang Elbel.

grundsätzlich vom Verkauf ausschließt.

Einig sind sich alle Parteien darüber, dass die Siedlung im Bestand der Genossenschaft bleiben soll. Ein Ankauf der betagten Wohnhäuser durch die Hansestadt nebst Fortführung der Mietverhältnisse durch die städtische SAGA ist auch für Finanzsenator Dressel keine Option. Das aber wäre zwangsläufig die Folge, wenn es ab 2048 keinen neuen Erbbaupachtvertrag gibt und Hamburg Eigentümerin des Grundstücks bleibt.

Einen Verkauf der Fläche an die Genossenschaft im Zuge einer Ausnahmeregelung will Dressel daher nicht gänzlich ausschließen: „Es ist für mich aber die Ultima Ratio, die letzte Möglichkeit, nach der wir greifen, wenn keine andere Lösung realisierbar ist“, erklärte der Finanzsenator gegenüber der Initiative „Buckhorn-Siedlung erhalten“. Er beabsichtigt weiter den Abschluss eines neuen Erbbaupachtvertrags, bei dem die Genossenschaft möglicherweise deutlich günstiger wegkommen könnte als mit einer Million Euro pro Jahr.

Tatsächlich ist der gültige Bodenwert des Grundstücks noch gar nicht ermittelt, erläutert Andreas Loose vom Landesbetrieb Immobilien und Grundvermögen (LIG), der der Finanzbehörde untersteht. Nach seinen Worten gibt es zahlreiche Kriterien, nach denen ein Grundstückswert von der Bodenrichtwertta-

belle abweichen kann. Dazu gehört etwa die Bebauungsdichte, die im aktuell gültigen Bebauungsplan festgeschrieben ist. Vergleichsweise geringe Bebauungsdichte, wie sie im Fall der Buckhorn-Siedlung mit ihren großzügigen Gärten gegeben ist, wirkt sich wertmindernd für das Grundstück aus. Laut Loose gab es schon Fälle, in denen der ermittelte Grundstückswert gerade mal ein Fünftel des Wertes in der Tabelle entsprach. Er will jetzt ein Gutachten zum Bodenwert der Siedlung in Auftrag geben.

Energetische Modernisierung kaum zu finanzieren

Die Entscheidung zwischen Erbpacht oder Kauf ist jedoch nicht die einzige Herausforderung, die auf die Genossenschaft in den kommenden Jahrzehnten in der Buckhorn-Siedlung zukommt: Um das Ziel der Klimaneutralität 2040 zu erreichen, das in Hamburg durch den Volksentscheid im vergangenen Herbst gesteckt wurde, müsste an der Gebäudesubstanz einiges passieren. Betroffen sind laut Stallmann alle älteren Gebäude in der Siedlung, aber auch die wenigen Neubauten aus den letzten drei Jahrzehnten. Eine energetische Modernisierung sei zwar theoretisch denkbar, „aber sehr aufwendig und kaum zu finanzieren“, sagt Ulrich Stallmann. Realistischer scheint ein schrittweiser Abriss und Neubau der Häuser in den

kommenden 30 Jahren. Stallmann hat nach eigenen Worten bereits ein Architekturbüro beauftragt, einen Prototyp für solche klimaneutralen Mehrfamilienhäuser zu entwickeln.

Für Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff ist der Entwurf eines solchen Buckhorn-Standardhauses nebst Kostenkalkulation ein wesentlicher Baustein für die weiteren Entscheidungen. Er hofft auf ein erstes belastbares Ergebnis noch bis Ende März. In jedem Fall müsse sich die Bebauung an die Vorgaben des jetzigen Bebauungsplanes halten, eine Änderung des B-Plans schließt Ritzenhoff kategorisch aus: „Das bedeutet, dass die jetzigen Baufelder beibehalten werden und es keinerlei Verdichtung in die Fläche geben wird.“ Möglich sei aber eine Aufstockung der Häuser um eine zusätzliche Etage, auch wenn der B-Plan das nicht hergibt.

„Dafür könnten wir durch planrechtliche Befreiungen im jeweiligen Einzelfall den Weg ebnen.“

Ein zusätzliches Stockwerk für jedes Haus – das wären für die Siedlung knapp 100 Wohnungen mehr, auf welche der erhöhte Erbbauzins sich dann verteilt. Auch Andreas Dressel hält „eine maßvolle Erhöhung der Geschosshöhe“ für zielführend. Und auch er will jetzt nicht mehr viel Zeit verlieren: „Ich wüsste gern zum Jahresende 2026, wohin für die Buckhorn-Siedlung die Reise geht.“

90 Jahre Erlenbusch!

2025 war das Jahr der Feste, denn der Erlenbusch feierte sein 90stes Jubiläum

VON SUSANNE OKROY

Der Erlenbusch ist ein Kinderheim für Kinder mit komplexen Schwerstmehrfachbehinderungen im Hamburger Stadtteil Volksdorf, das 1935 von Hilde Wulff gegründet und bis 1964 von ihr geführt wurde. Hilde Wulff war in ihrem zweiten Lebensjahr an Polio erkrankt und infolgedessen stark körperbehindert. Dennoch machte sie Abitur, studierte „Gemeindepflege“ in Düsseldorf und eröffnete dort ihr erstes Kinderheim.

1933 wurde sie von den Nationalsozialisten enteignet und zog nach Berlin. Sie war eine politische Frau und erkannte die Gefahr im dritten Reich für ihre Schützlinge. 1935 verließ sie die Hauptstadt mit ihren 10 behinderten und verhaltensauffälligen Kindern und bezog die von ihr erworbene „Klöpper'sche Villa“ im damals abgelegenen Hamburg-Volksdorf. Im Gegensatz zu vielen anderen Einrichtungen dieser Art gab es im Erlenbusch zu keiner Zeit Gewalt gegen Schutzbefohlene. Selbst während des Nationalsozialismus stellte sich Hilde Wulff gegen das Regime und sorgte dafür, dass keines der Kinder jemals deportiert und Opfer der Euthanasie wurde.

So lag es mir besonders am Herzen, diese außergewöhnliche Frau in unserem Jubiläumsjahr zu würdigen. Unter dem Motto: „Ein Abend für Hilde Wulff“, beschäftigten sich Ulla und Klaus Pietsch in ihrem profunden und kurzweiligen Vortrag mit dieser besonderen Frau im Kontext der 30er und 40er Jahre in Deutschland. Begleitet wurden sie dabei von Burkhard Meyer am Flügel, der mit eigenen Kompositionen, aber auch mit Musikstücken aus jener Zeit, den Abend rund machte. Mehr als 80 Zuhörerinnen und Zuhörer ließen im Anschluss den Abend in der „Diele“ ausklingen. Wir bedanken uns ganz herzlich

für diesen wirklich gelungenen Abend.

Außerdem war es am 15. Juni 2025, nach immerhin 10 Jahren, anlässlich des 90sten Geburtstages des Erlenbuschs mal wieder Zeit für ein Treffen ehemaliger Kolleginnen und Kollegen und natürlich auch ehemaliger Bewohnerinnen und Bewohner. Viele folgten der Einladung und verbrachten (bei natürlich immer allerbestem Feierwetter) einen schönen Tag auf der Terrasse der Villa. Ein Ehemaliger schrieb im Anschluss: „Gestern war es eine sehr schöne Reise in die erste Hälfte meines Berufslebens. Ich hatte viele Begegnungen die mich sehr gefreut

haben. Zuvor war ich etwas unsicher, wer und was mich wohl erwarten würde und ob ich die treffen möchte... Und dann war es so schön. Mit bestem Dank für das Treffen gestern und vielen Grüßen...“ Vermutlich ging es vielen so und diejenigen, die diesmal nicht kommen konnten, sind dann hoffentlich bei nächsten Mal dabei. Ganz sicher nicht erst in 10 Jahren.

Wie immer fand am ersten Samstag nach den Hamburger Sommerferien unser wunderbares Sommerfest statt, an dem sowohl wir „Erlenbuschler“, als auch alle Volksdorferinnen und Volksdorfer, die sich zu uns hinzogen fühlen, herzlich willkommen waren.

Das Feierjahr fand seinen Abschluss in einem Kindergottesdienst zu Weihnachten, den Pastorin Solveig Nebl-Banek von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf für unsere Kinder im Festsaal hielt.

Auch 2026 werden wir wieder mit vielen Veranstaltungen am Start sein! Der Förderkreis e.V. veranstaltet am 29. März, um 11:00 Uhr, eine Lesung mit der Autorin Birte Müller. Für den 24. April, abends, laden Barbara Auer und Christian Maintz zu einer Benefizlesung in die Aula des Gymnasium Buckhorn.



Ulla und Klaus Pietsch bei ihrem kurzweiligen Vortrag.

MARTHAS S(CH)NACK-BAR

„Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen“

Im Herbst 2025 gewann der Erlenbusch mit seinem Projekt „Marthas S(ch)nack-Bar“ den zweiten Platz beim Hamburger Stiftungspreis, der mit 6000 € dotiert ist

Die Idee dahinter: Wir bringen Menschen zueinander und zwar genau dort, wo sie leben. Mit einem „Coffeebike“ schaffen wir einen inklusiven, mobilen Begegnungsort zum Snacken und zum Schnacken. Unser Pop-Up Café soll immer da sein, wo sich sowieso Menschen begegnen: In der Kirchengemeinde, auf dem Spielplatz, im Museumsdorf, beim örtlichen Kaffeehaus oder auf dem Marktplatz....

Wir laden alle ein, bei einem

Kaffee und einem Stück Kuchen ins Gespräch zu kommen. Dabei sind insbesondere Menschen mit Behinderung, alte Menschen und Personen mit Migrationshintergrund im Blick. Durch einen Generationenbruch im Stadtteil ziehen aber auch viele junge Familien nach Volksdorf, die nach Anschluss und Kontaktmöglichkeiten suchen. Auch für sie soll "Marthas S(ch)nack-Bar" ein beliebter Treffpunkt werden. Geplant ist ein niedrigschwelliges Angebot

zur barrierefreien Begegnung.

Einmal im Monat laden Menschen, die in den Wohn- und Assistenzangeboten des Erlenbuschs für Erwachsene leben, an öffentlichen Orten zum Schnacken und Snacken ein. Wir streben dabei Kooperationen mit anderen öffentlichen Einrichtungen in Volksdorf an. Begleitet wird das Angebot von den Assistent:innen aus den Wohngruppen und von der Einrichtungsleitung Susanne Okroy. Unser „Busch“-Bäcker

Hauke backt die süßen Snacks und die Klientinnen und Klienten servieren den Kaffee... natürlich in nachhaltigen, weil wiederverwertbaren Bechern. Unser Ziel ist es, inklusive Kommunikationsräume zu schaffen, Berührungsängste und Vorurteile abzubauen und den Zusammenhalt in der Bevölkerung zu stärken. Im Frühjahr 2026 soll es losgehen und wir hoffen, dass wir uns nach einem Jahr über Nutzerspenden finanzieren können.



März-Highlights: Skireisen ins Engadin und nach Österreich.



Surfen auf Sylt im Mai...



...buntes Programm im Juli an Nord- und Ostsee.



Dancecamp...



...und Reitabenteuer sind Highlights im Herbst.



In den Sommerferien ab ins Fußballcamp!

KINDER- UND JUGENDREISEN MIT DEM WALDDÖRFER SV

Ferien voller Bewegung und Abenteuer



Jedes Jahr freuen sich viele Familien in den Walddörfern auf die schulfreie Zeit – und der Walddörfer SV sorgt zuverlässig dafür, dass es in den Ferien nie langweilig wird. Auch 2026 wartet der Verein mit einem vielseitigen Paket an Reisen und Camps für Kinder und Jugendliche auf. Von sportlichen Abenteuern über Kreativangebote bis hin zu Naturerlebnissen ist alles dabei.

„Unsere Ferienangebote vereinen Sport, Spaß und Gemeinschaft – das ist ein Herzstück unserer Jugendarbeit“, erklärt Rika Gerke, Jugendwartin im Walddörfer SV. „Wir möchten Kindern Ferien ermöglichen, an die sie sich gern erinnern – voller Bewegung, neuer Freundschaften und unbeschwerter Momente.“

Kinder- & Jugendreisen

Der Jahresauftakt steht ganz im Zeichen des Wintersports: Die JugendSkireise ins Engadin sowie die FamilienSkireise nach Österreich gehören zu den Klassikern, die immer schnell ausgebucht sind. Anfang März geht es los!

Lust auf Meer? In den Maiferien und Mitte Juli gehen zwei Jugendreisen nach Puan Klent auf Sylt. Während der Schwerpunkt im Mai auf dem Surfsport liegt, wird im Juli ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen, Spiel & Spaß angeboten. Eine weitere „Sail & Surf“-Jugendreise geht im Juli an den Schuby-Strand an der Ostsee.

Neu im Angebot ist Ende Juli ein „Hansa-Park“-Adventure Trip für 13-15-Jährige –

drei Tage voller Abenteuer und Spannung.

Ein besonderes Highlight im Herbst ist das Reitabenteuer im Feriencamp Otter, bei dem Kinder zwischen 8 und 12 Jahren täglich reiten können und zusätzlich ein buntes Programm aus Action und Natur genießen. Vom Lagerfeuer bis zum Streichelzoo reicht die Palette – perfekte Bedingungen für eine unvergessliche Ferienwoche.

Sport- & Feriencamps in den Walddörfern

Mit dem beliebten „Ferienalarm“ für 6 bis 10-Jährige und der „Ferienaction“ für 9 bis 13-Jährige bietet der Verein in den Märzferien und den Sommerferien abwechslungsreiche Wochenprogramme in der Berner Au. Klettern, Tanzen, Tram-

polin, Tennis, Spiele im Freien, Kreativangebote und Ausflüge sorgen für täglich neue Höhepunkte.

Auch spezielle Camps wie das Handballcamp und das Fußballcamp in den Sommerferien oder das Dance Camp in den Herbstferien stehen wieder auf dem Plan und sind über die Website des Vereins buchbar.

Mit diesem breiten Angebot zeigt der Walddörfer SV einmal mehr, wie lebendig, vielfältig und einladend Vereinsleben sein kann. Egal ob sportbegeistert, abenteuerlustig oder kreativ: 2026 ist für jedes Kind das passende Ferienhighlight dabei.

➤ Alle Informationen und Anmeldungen zu den Reisen finden sich auf der Website des Vereins unter www.walddoerfer-sv.de



Fast wie Urlaub! Yoga-Tag im Walddörfer SV

Am 14. Februar findet bereits zum 9. Mal der Yoga-Tag im Walddörfer Sportforum statt. Und da der 14. Februar bekanntermaßen Valentinstag ist, steht auch der Yoga-Tag 2026 unter diesem Motto. Dies ist insbesondere an der Auswahl der Kurse, wie beispielsweise „Aktivierung des Herz Chakras“, „Selbstliebe - Selbstfürsorge“ oder „Das schmelzende Herz“ erkennbar. Unsere Yoga-Lehrer laden Interessierte an diesem

Tag ein, Yoga anders zu erleben oder einfach nur mal auszuprobieren.

Neben der passenden Dekoration wird das Orga-Team auch dieses Mal wieder mit der beliebten Yoga-Lounge aufwarten. Hier kann man sich jeweils nach den verschiedenen Kursen mit kleinen Snacks stärken und sich bei einem Tee mit den anderen Teilnehmern austauschen. Jetzt noch online anmelden für einen Tag voller Herzlichkeit!



Sa., 14.02.2026

10:00 – 16:15 Uhr
Walddörfer Sportforum
Halenreihe 32 – 34, 22359 Hamburg





Freie Natur im Tunneltal.



Fundplätze: außerordentlich hohe Betroffenheit

Ehemalige Toteis-Teiche

Tunneltal, Brücke Brauner Hirsch, Blick nach Norden, Quelle DB Engineering & Consulting GmbH.



GEPLANTER S4-AUSBAU BEDROHT DAS TUNNELTAL

Beliebtes Naherholungsgebiet der Volksdorfer in Gefahr

Alternativ-Konzept könnte helfen

➤ Die Volksdorfer lieben ihre Parks, den Wald und die idyllischen Teichwiesen; und für ausgedehnte Spaziergänge oder Fahrradtouren in der Natur schätzen sie besonders das so vielfältige Stellmoorer Tunneltal in Meiendorf und Ahrensburg. Zu Recht! Mit seinen Moorflächen, Waldstücken und Offenlandschaften bietet es auf einer Länge von etwa sieben Kilometern in Meiendorf und Ahrensburg vielfältige Biotope für Flora und Fauna und ist ein wertvolles Naturschutzge-

biet mit FFH und Natura 2000 Status. Gleichzeitig überzeugt es als archäologisch höchst interessante Fundstätte: Vor rund 90 Jahren wurden hier die weltweit ältesten Pfeile der Menschheitsgeschichte gefunden; eine Hinterlassenschaft der späteiszeitlichen Rentierjäger. Ginge es nach den Wünschen hiesiger Interessengemeinschaften, könnte sich der Freizeitwert des Tunneltals in absehbarer Zukunft noch vergrößern, denn die AG-Natur des Bürgervereins Walddörfer e.V. engagiert sich für einen Er-

lebnis-Wanderweg durch das Tunneltal sowie ein Eiszeit-Museum der hier entdeckten prähistorischen Funde. Doch es gibt auch ganz andere Pläne, die das Gebiet aktuell stark unter Druck setzen: Die Deutsche Bahn (DB) plant im Tunneltal den Ausbau für die künftige S-Bahnlinie 4 nach Bad Oldesloe; die Zahl der Gleise soll dafür von zwei auf vier erhöht werden, womit auch die Errichtung zweier großer Brückenbauwerke sowie einer bis zu sechs Meter hohen Lärmschutz-

wand einherginge. Ein gravierender Eingriff in das wertvolle Biotop, den Biotopverbund und die prähistorischen Grabungsstätten eiszeitlicher Jäger! **Alternative Lösung** Und das – folgt man einer Variantenuntersuchung – sogar unnötigerweise. Mit ihrer „Studie S4neo“ zweifeln die Autoren Dieter Doege und Jens Ode die Sinnhaftigkeit des heutigen Planungsstands an und zeigen eine alternative Lösung auf. Ihr Hauptkritikpunkt am DB-Kon-

FOTOS: NIELS HANSEN

zept: Die S-Bahn sei zwar von Hamburg bis Rahlstedt das am Besten geeignete Verkehrsmittel zur Erschließung der dicht besiedelten Gebiete, weil viele Türen den schnellen Fahrgastwechsel bei den kurzen Haltestellen-Abständen ermöglichen. Mit den ab Rahlstedt bis Bad Oldesloe folgenden langen Haltestellen-Abständen verliert jedoch die S-Bahn ihre Vorteile und wird aufgrund ihrer 20 Zentimeter höheren Bahnsteige zum Fremdkörper im übrigen Eisenbahnsystem. Deshalb werden für die Gesamtstrecke Hamburg – Lübeck Regional-Express-Züge im 15-Minuten-Takt vorgeschlagen, die nach einem ausgeklügelten und leicht einprägsamen Fahrplan auch sämtliche Zwischenhalte in Stormarn bedienen und damit nicht nur die bisherigen RE 8 und RE80, sondern auch die RB 81 erset-

zen. Zwischen Hamburg und Rahlstedt verkehrt die S4 im 10-Minuten-Takt. Im Bhf. Rahlstedt mit behindertengerechter Umstiegsmöglichkeit am selben Bahnsteig von und zu den Regional-Express-Zügen, Sie sind mit einer nahezu doppelten Sitzplatzkapazität inklusive Sanitäreinrichtungen, höherer Geschwindigkeit und den damit verbundenen kürzeren Fahrzeiten der S-Bahn weit überlegen. Das alles ist problemlos ohne den Bau von zusätzlichen Gleisen zwischen Rahlstedt und Ahrensburg möglich, mit der Vermeidung jeglicher Eingriffe in die Natur, ohne Inanspruchnahme von privaten Grundstücken vor allem in der engen Bebauung von Ahrensburg und unter Vermeidung aller Risiken, die mit dem Bau von Eisenbahnstrecken in wenig tragfähigen Untergründen wie dem Stell-

moor stets verbunden sind. Darüber hinaus kann wegen des deutlich geringeren Bauaufwandes auch ein hoher dreistelliger Millionenbetrag eingespart werden. Die Deutsche Bahn unterteilt ihr Gesamtprojekt S4, das auch vier zusätzliche Haltepunkte im Bereich Wandsbek/Rahlstedt beinhaltet, in drei Planfeststellungsabschnitte (PFA). Im ersten Abschnitt wird bereits gebaut, doch die Planfeststellungsverfahren für die Abschnitte 2 und 3 sind noch nicht abgeschlossen. Wann der erste Zug auf der neuen Linie S4 fährt, steht also in den Sternen. Die Akteure des Bürgervereins Walddörfer e.V. und der Ahrensburger IG Tunneltal e.V. halten das für inakzeptabel und machen sich Gedanken über eine Beschleunigung. „Einen Grund für die Verzögerungen sehen

wir darin, dass der Übergang von PFA 2 zu PFA 3 auf der Landesgrenze Hamburg/Schleswig-Holstein liegt und damit beide Planungsabschnitte das sensible Tunneltal beinhalten“, sagt Olaf Jeschkowski von der AG-Natur im Bürgerverein. „Wir befürworten deshalb eine Aufteilung des PFA 2, damit zumindest die Planung bis zum Bahnhof Rahlstedt zügig bearbeitet werden kann. Für den weiteren Streckenverlauf bleibt dann Zeit, eine gute Lösung zu entwickeln. Im Sinne der Fahrgäste, der Natur und des Erholungswertes für die Volksdorfer im Tunneltal!“



➤ Für Interessierte führt der QR-Code zur Kurzfassung der „Studie S4neo“.

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Obere Etage mit 2 schönen und hellen Zimmern zu vermieten in Volksdorfer Einfamilienhaus, (ca. 50 qm Grundfläche zzgl. Abstellkammer), teilmöbliert, Miniküche, eigenes Duschbad und Waschmaschine. Liebevoll biologisch saniert, „Good Vibrations“. Nur Nichtraucher! Kaltmiete 750 € zzgl. NK. Anfragen unter 040 - 603 71 83 oder Farbwort@outlook.de

Wir suchen eine Garage für einen VW-Bus, in Volksdorf oder Umgebung. Mailkontakt: schmidt.termine@web.de

Unsere Volksdorfer Kabarettgruppe "Spottlichter" sucht einen Lagerraum für Requisiten. Wer etwas anbieten kann oder Ideen hat, melde sich bitte bei: Spottlichter: Peter Esch, E-Mail: eschpet@aol.com

56-jährige junggebliebene Frau sucht einen lieben Mann, für den Treue, Respekt und Ehrlichkeit an 1. Stelle stehen. Kontakt: helsonnenschein56@gmail.com

Kaufe Uhren aller Art & ganze Uhrmacher und Juwelier Nachlässe. Werkzeug und Zubehör, bitte alles anbieten. Tel. 040 / 23 49 93 62

Zu verschenken: gut erhaltener chinesischer Rundteppich mit Fransen, Durchmesser ca. 2mtr., Tel. 0151 291 447 13

Alle Arbeiten im Garten, mit Abtransport, kostenloser Anfahrt und Beratung, Tel.: 0157 8123 3027

Sympath. Tier- und Pferdefreund, Anfang 60, mittelschlank, sucht für eine feste Beziehung eine sympathische Frau. Tel.: 0152 3465 6562

Suche Porzellan, Kaffeesevice, Kristall- und Glaswaren, alte Uhren, Wand-, Tisch- und Armbanduhren, Orden, Abzeichen, Urkunden sowie Ferngläser, Tel. 0157 812 330 27

Kaufe Mercedes-Benz auch ohne TÜV. Tel. 040 / 23 49 93 62

Putzperle, deutschsprechend, hilft im Haushalt, einkaufen mit Pkw, Tel.: 0176 48824320

Kaufe Jazz Gitarre, E- u. Klasisch. Geigen, Kontrabass, Cello, Bratsche, Bögen! Musikinstrumente aller Art & Equipment. Bitte gern alles anbieten Tel. 040 / 23 49 93 62

Liebe Leser aufgepasst, suche versilbertes Besteck, sämtliche Zinnsachen, Münzen, Taschenuhren (auch defekt) und Modeschmuck, Militaria und Tischwäsche sowie Sammelfiguren (Eulen), alte Möbel, Jugendstil, Art Deco, Fotoapparate und Röhrenradios, Tel. 0157 7875 1877

Oldtimer, Mercedes und andere Fahrzeuge gesucht bitte alles anbieten 040 / 23 49 93 62

Sammler sucht alte Uhren, Maritimes, Schmuck, Bilder und Militaria. Würde mich um jeden Anruf freuen. 0175 9407264

Wohnmobil gesucht auch ohne TÜV 040 / 23 49 93 62

Wünschen Sie sich Entlastung? Ich (w. 58 J.), eine warmherzige und einfühlsame Haushaltshilfe und Alltagsbegleitung unterstütze Sie, Ordnung in Körper, Geist und Seele wiederherzustellen. Wünschen Sie Entlastung im Alltag, in Ihrem Haushalt, bei Büroarbeiten und bei persönlichen und familiären Themen; auch Trauerbegleitung. Sind Sie gern zur Stärkung Ihrer körperlichen Ressourcen in der Natur? Ich begleite Sie! Region: HH-Walddörfer/Stormarn. Bitte schreiben Sie an: tina.outdoor@gmx.de

PC HILFE Soft- / Hardware Installation, Internet, Homepages, DSL, Audio- / Video / Bild, Handy, AntiVir., etc. Tel:35076276

Suche Uhren! Taschenuhren, Armbanduhren - alt, defekt, egal! Sofortige Barzahlung - fair & seriös. 01789239312

Whisky und Rum von Sammler gesucht. Gerne auch Miniaturen und Anbruchflaschen anbieten. Tel. 01794370992 oder whisky-freak1975@gmail.com

Gartenarbeit aller Art mit Abfuhr, Festpreis. Pflasterarbeiten, Terrassen, Gehwege, Neu- und Instandsetzung sowie Reinigung der Flächen, Tel. 0163 9553 701

Nutzfahrzeuge aller Art, auch ohne TÜV 040 / 23 49 93 62

All-Generation-Männerchor SALIA (www.maennerchor-salia.de) sucht noch Männer jung und alt. Chorleiter spielt am Klavier die Stimmen vor (Pop, Klassik und Volkslieder). Einfach mal unverbindlich "schnuppern", und zwar freitags von 18:30 bis 20:30Uhr, Redder 2 b in Sasel. Telefonische Auskünfte zusätzlich über 0176 431 501 79

Privater Sammler kauft Orden/Abzeichen 1./2. Weltkrieg, Tel.: 0176/286 292 19

Suche Perlenkette jeglicher Art - auch defekt. Gerne Anrufen 0178 9239312


Entrümpelungen mit Herz
...die nachhaltige (Auf)lösung
seit 2017

Bei unseren nachhaltigen Haushaltsauflösungen landet nicht alles auf dem Müll, sondern der Großteil wird gespendet.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns.

Web: www.entruempelungen-mit-herz.de
Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de
Tel.: 040 - 943 633 13

Urlaub in der Bretagne, Rosa Granitküste, FH, südl. Lannion, idyllisch gelegen, Kinderparadies, SAT-TV, WLAN, Tel. 040-675 610 87

ALTE COMPUTER LOSWERDEN? Wenn Sie Notebooks (bis ca.10 J. alt) kostenlos abgeben möchten, kann ich sie abholen. Mein Hobby ist, sie aufzuarbeiten und Bedürftigen oder Institutionen zu schenken. R. Bähr, Tel. 040/536 937 01

Alte Schätze zu fairen Preisen verkaufen Haben Sie Zinnfiguren, Silberauflagen, Militaria, altes Spielzeug oder Konsolen? Verwandeln Sie ungenutzte Erinnerungen in bares Geld - mit einer fairen und ehrlichen Bewertung. Tel. 0178 / 9239312 Diskret und zuverlässig

Suche Bernstein und Modeschmuck. Auch alt, gebraucht oder defekt. 0178 9239312

Hallo liebe Vermieterinnen und Vermieter, wir sind ein ruhiges Paar. Mein Mann ist berufstätig und ich bin Rentnerin. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem neuen, langfristigen Zuhause in einem ruhigen 1- bis 3-Familienhaus, in Hamburg/ Volksdorf. Besonders wichtig ist uns ein familiäres Wohnumfeld; wir suchen keine anonyme Wohnanlage. Wir sind zuverlässig, handwerklich geschickt und helfen gern. Ob kleine Gartenarbeiten, Winterdienst, oder kleinere Reparaturen - wir unterstützen Sie. Sollten ältere Bewohnerinnen oder Bewohner im Haus leben, helfen wir selbstverständlich auch im Alltag, etwa beim Einkaufen oder bei wichtigen Erledigungen. Das Eigentum anderer behandeln wir stets so, als wäre es unser eigenes, und legen großen Wert auf ein gutes, respektvolles Miteinander. Wir freuen uns über Ihre Nachricht und ein persönliches Kennenlernen. Erreichbar sind wir unter der Handynummer: 015152197475

AMALIE SIEVEKING-KRANKENHAUS Lebendiger Adventskalender Volksdorf sammelte 6002 €

Bei einem kleinen Empfang im Künstlerhaus Maetzel ist jetzt zusammengetragen worden, was beim traditionellen Volksdorfer „Lebendigen Adventskalender“ 2025 zusammengekommen ist. Letztlich konnte Organisatorin Marie-Louise Kohn 6.002 EUR verteilen: „Ein neuer Rekord!“ Beim „Adventskalender“ öffnen Volksdorfer Familie in der Vorweihnachtszeit ihre Gärten für einen Glühwein-Abend mit Nachbarn und Freunden. 2025 geschah dies an 13 Adressen, meist bei Familien, aber auch bei einigen Vereinen



und Einrichtungen. Dabei wird für Volksdorfer Institutionen gesammelt, die gesammelten Gelder dann als anonyme Gesamtsumme verteilt. In diesem Jahr teilten sich das Kinderheim Erlensbusch und der Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel eV den Spendenerlös, den die Leiterin des Erlensbusch, Sussanne Okroy und der Vorstandsvorsitzende des Freundeskreises, Niklas Leverenz dankend entgegennahmen.

EHRENAMT Menschen am Lebensende begleiten

Das Malteser Hospiz-Zentrum in Volksdorf sucht neue Ehrenamtliche für die Begleitung schwerkranker Menschen am Lebensende. Ehrenamtliche Sterbegleiterinnen und -begleiter schenken Zeit, hören zu und entlasten Angehörige - zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus.

Für diese Aufgabe bereitet der Grundkurs „Sterbende begleiten lernen“ umfassend vor. Interessierte sind zu einem der beiden Infoabende am Dienstag, 17. Februar, oder Dienstag, 24. Februar, jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr, in das Malteser Hospiz-Zentrum, Halenreihe 5 in Hamburg-Volksdorf, eingeladen. Der Grundkurs umfasst 50 Unterrichtsstunden und findet vom 27. März bis 6. Juni statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 130 Euro, inklusive Arbeitsmaterialien und eines kleinen Imbisses an den Samstagen; Ermäßigungen sind möglich. Inhalte sind unter anderem die Grundlagen der Hospizbewegung, die Auseinandersetzung mit Leben und Sterben, Bedürfnisse schwerkranker Menschen, Kommunikation in der Begleitung sowie Trauerprozesse.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Malteser Hospiz-Zentrum unter 040 603 3001 oder per E-Mail an hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org

DRK-Treffpunkt Volksdorf – ein Ort der Begegnung



Der DRK-Treffpunkt Volksdorf ist ein lebendiger Treffpunkt im Stadtteil: ein vielfältiges Programm lädt zum Mitmachen, Austauschen und Aktivsein ein. Beliebte sind der Bridgekurs und der Spielesamstag. Das Digitalcafé bietet praktische Unterstützung rund um Smartphone, Tablet und Laptop – ganz ohne Vorkenntnisse.

Neu im Programm: die Bewegungskurse „Beckenbodentraining trifft Qi Gong“ und „Aktiv und Fit“ für mehr Wohlbefinden. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen zum gesamten Kursprogramm unter: 040 98760590 oder tp-volksdorf@drk-hamburg-nordost.de

DRK-Treffpunkt Volksdorf
Farmsener Landstraße 202
22359 Hamburg
www.drk-hamburg-nordost.de/volksdorf

Jetzt zum Newsletter
anmelden!



- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab 4.00€ / Meter



Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler

Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!
Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!
0157- 84202101

Rennbahnstraße 2
22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com



Wolf-Reisen



Seit 67 Jahren Ihr Busreiseveranstalter in Hamburg

- ein Familienunternehmen mit persönlicher Note
- begleitete Reisen
- liebevoll ausgearbeitete Programme
- alle Bausausflüge im Reisepreis enthalten

Ihre
Regina Wolf
Geschäftsführung/
Reiseleitung



Kurzer Anruf: Unser Katalog kommt zu Ihnen: 040 / 51 67 79

Neues und Vertrautes

Herzlich willkommen in der KunstKate an der Eulenkrugstraße 60. Wir haben wieder ein attraktives Programm guter Live-Konzerte für Sie zusammengestellt.



Sonabend, 7. Februar, 20 Uhr

Alexander Kranich

👉 Coco Schumann (1924-2018) war als Jude Überlebender des Holocaust und bis zu seinem Tod als Zeitzeuge aktiv. Er spielte bei den „Ghetto Swingers“ im KZ Theresienstadt. 1945 wurde er auf einem Todesmarsch befreit. Nach dem Krieg war er der erste deutsche E-Gitarist, machte mit Helmut Zacharias die ersten deutschen Bebop Aufnahmen, begleitete viele damalige Größen von Louis Armstrong bis Marlene Dietrich auf Konzerten in der ganzen Welt. Alexander Kranich lernte Coco Schumann in Hamburg kennen und begann Arrangements der seit Jahrzehnten nicht gespielten Stücke wieder aufzuführen und Schumanns Geschichte zu erzählen. Wie bereits beim Konzert im vergangenen Jahr findet Alexander Kranich dabei Unterstützung in der Klarinettistin Samantha Wright, dem Kontrabassisten Max Jalaly, dem Pianist Axel Reichard und dem Schlagzeuger Andy Smyrek.

Sonntag, 8. Februar, 12 Uhr

Acoustic unplugged Blues

👉 Die unter der Regie von Tom Jack gestalteten Sessions mit „Acoustic unplugged Blues“ und Verwandtem erfreuen sich großer Beliebtheit, sowohl bei den Besuchern als auch bei den Musikern. Der Eintritt ist frei, für die Musiker „geht der Hut rum“.

Sonntag, 15. Februar, 19 Uhr

Analogue Swing Quintett

👉 Mit dem Charme eines französischen Straßencafés, wippenden Füßen und einer kleinen Träne im Augenwinkel

bringen „Analogue Swing“ tanzbare Swing-Musik an die verschiedensten Orte. Mit ihren unterschiedlichen musikalischen Wurzeln in Pop, Weltmusik, Jazz und Klassik, sorgen die Musiker für ein musikalisches Erlebnis außergewöhnlicher Klasse. Einen besonderen Bezug zu Volksdorf hat Laila Nysten. Sie ist in Volksdorf aufgewachsen und tritt regelmäßig in Volksdorf auf – herzlich willkommen zum ersten Act in der KunstKate! Laila Nysten (Violine), Sophie Kockler (Klarinette), Frederik Schlender (Gitarre), Yves Ardel (Gitarre), Timon Krämer (Kontrabass).

Freitag, 27. Februar, 20 Uhr

Helmut und Jakob Debus

👉 Debus-Fans dürfen aufatmen: Am letzten Freitag im Februar reist Helmut aus Brake an, um mit Sohn Jakob die Tradition seiner jährlichen Konzerte in der KunstKate fortzusetzen. Sein Album „Angst legg di Slapen“ wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. „Dies ist ohne Übertreibung mein bestes Album bisher“, so der Songpoet. Die Jury: „Ein Meisterwerk.“ Den Grundstein für die jährlichen Konzerte in der KunstKate hat übrigens 1999 Helmut Debus gelegt.

Samstag, 28. Februar, 20 Uhr

Anbee Andrea Benecke

👉 Eine Soundreise auf dem Klavier. Hier werden Versionen der Klassik von Beethoven, Chopin, Debussy, Tiersen zu „Classical Visions“. Die Hamburger Pianistin und Komponistin verbindet klassische Virtuosität mit

einer eigenständigen, modernen Tonsprache. Ihre Musik ist inspiriert von Architektur, Natur und urbaner Atmosphäre – inspiriert von ihrer Heimatstadt Hamburg.

Samstag, 7. März, 20 Uhr

Dave Goodman

👉 Der Kanadier Dave Goodman ist ein musikalisches Chamäleon. Aufgewachsen in einer Großfamilie in British Columbia, in der fast täglich gesungen und Musik gespielt wurde, griff er mit 12 Jahren zur Gitarre und begeisterte sich vor allem für Blues- und Rockmusik. Später studierte er Musik im Vancouver Collage. Nach vielen Jahren in Kanada und USA landete Dave Goodman Ende der neunziger Jahre in Bremen, wo er seitdem lebt. Auf der Bühne ist Dave Goodman Musiker, Storyteller und Entertainer in einem. Sein seltenes Talent, virtuose Gitarrentechnik auf Weltklasse-Niveau mit eindrucksvollem Gesang, Geschichten und Humor zu verbinden, machen seine Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis.

Samstag, 14. März, 19 Uhr

Entertaining Blues Duo

👉 Gitarre, Mundharmonika und Gesang, das sind die Zutaten von Tom Jack und „thebigharmonican“ Hendrik Südhaus für eine Musik, die tief in der Tradition des Rhythm & Blues wurzelt. Beide Künstler haben sich in verschiedenen Formationen und auch Solo weit über die Grenzen Hamburgs hinaus einen Namen gemacht. Tom Jack pflegt neben seiner Leidenschaft für den Blues das filigrane Spiel der Classical Guitar. Der Harmonicaspieler, Sessionmusiker und Sänger Hendrik Südhaus, der früher mit den Scoops in diversen Clubs für Rock'n Roll-Feeling sorgte, macht mit Chicago-Sound und Entertainer-Qualitäten jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis.

Freitag, 20. März 20 Uhr

VallesantaCorde

👉 Die Band kombiniert das Feuer der Balkanmusik mit dem Stolz und der Sehnsucht des Tango, die Spielfreude des Klezmer mit der Leichtigkeit des Swing. Vor Lebensfreude übersprudelnde Melodien, energiegeladene Rhythmen und mitreißende Klänge, die durch Mark und Tanzbein gehen! VallesantaCorde bestechen durch musikalische Meisterschaft, Einfühlbarkeit, improvisatorischen Einfallsreichtum und ihre spürbare Lust am Musizieren.

Sonntag, 22. März, 16 Uhr

Otto Groote

👉 Mit warmer Stimme, feinem Humor und tiefem Einfühlungsvermögen nimmt Otto Groote uns mit auf eine Reise durch den Norden – zu seinen Menschen, seinen Landschaften und zu den Erinnerungen an ein Leben, das fest in Ostfriesland verwurzelt ist. Die Lieder – oft in seiner plattdeutschen Muttersprache – sind poetische Miniaturen voller Weite, Melancholie und sanfter Wärme. Begleitet wird Otto Groote von seinem kongenialen Freund und Musikerkollegen Ralf Strotmann. Wer sich auf diese musikalische Reise einlässt, erlebt einen Nachmittag zum Frühlingsanfang der lange nachklingt – ein stimmiger Ersatztermin für das im Januar ausgefallene Konzert am 9. Januar (die Tickets behalten die Gültigkeit).

Neben den Ankündigungen der Konzerte unter dem Reetdach, gibt es Neuigkeiten aus dem Parterre: Ab dem 26. Februar lautet das Motto jeden Donnerstag von 13 bis 18 Uhr „Treffpunkt KunstKate“ (Arbeitstitel...!). Hier kann man sich treffen zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen: Vorträge, Lesungen, Konzerte, Gesprächskreise. Das Programm ist in Vorbereitung, die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt, denn der Donnerstag ist „zugeschnitten“ auf die Ausstellungsräume im Erdgeschoss, sie sind ideal für ca. 15 bis 20 Personen. Anregungen / Wünsche sind willkommen! Die neuen Öffnungszeiten: Do/Fr von 13 bis 18 Uhr, Sa von 12 bis 14 Uhr.

➤ **KunstKate**, Eulenkrugstraße 60-64, Telefon: 60950616, mobil 0172 4049762



Neues vom BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER e.V.

Unsere Ausfahrten 2026

AKTUELL

Do 16. April: Klütz mit Schloss Bothmer und Schmalspurbahn >

IN PLANUNG

Do 21. Mai: Landesgartenschau in Bad Nenndorf

Do 18. Juni: St. Peter Ording mit Westküstenpark und Bimmelbahnfahrt

Mi 15. Juli: Eutin mit Stadtführung und Seerundfahrt

Mi 12. August: Nutztier-safari in Bad Bodenteich

Do 24. September: Gut Immenhof und Weingut Ingenhof

Mi 11. November: Gänsebüffet im Landgasthof Karze und Schloss Bleckede



Im April führt unsere Ausfahrt in den Klützer Winkel mit einer Besichtigung von Schloss Bothmer



1. Vorsitzender Bürgerverein Walddörfer e.V.

Telefon: 0176 / 16380009

Mail: w.merkle@buenger-verein-walddoerfer.de

Liebe Mitglieder und Freunde,

Auch wenn die Tage langsam wieder länger werden – der Blick auf die Straßen zeigt, dass uns der Winter nach wie vor fest im Griff hat. Das Leben wird damit noch beschwerlicher: Während uns sonst „nur“ der schlechte Wege- und Straßenzustand mit seinen vielen Schlaglöchern ärgert, ist es nun zusätzlich das Eis, dass selbst einen normalen Spaziergang zum Abenteuer werden lässt. Damit ist dies ein weiteres Thema, das uns als Bürgerverein beschäftigt...

Damit freuen wir uns jedoch umso mehr auf den Frühling und der damit verbundenen Möglichkeit, wieder mehr zu unternehmen. Damit können Sie sich wieder auf ein lebendiges Jahr in Ihrem Bürgerverein freuen: Denn aktuell bereiten wir die für den Bürgerverein so wichtige Jahreshauptversammlung im März vor, parallel dazu haben wir wieder ein spannendes wie abwechslungsreiches Programm an Ausfahrten erstellt. Sie können sich darauf freuen – auf den nächsten Seiten finden Sie bereits einige weitere Informationen dazu.

Gleichzeitig freuen wir uns, Ihnen ankündigen zu können, dass eine Überarbeitung unserer Homepage demnächst fertig gestellt sein wird: Denn weil die Meisten von uns mittlerweile über das Smartphone auf die Webseite des Bürgervereins zugreifen, wurde eine Überarbeitung mehr als notwendig – die neue Webseite wird damit nicht nur auf das Smartphone-Format angepasst, sondern auch deutlich leichter zu bedienen sein. Wir werden demnächst darüber berichten können.

Sie sehen: Es lohnt sich, Mitglied des Bürgervereins zu sein und sich rechtzeitig zu unseren beliebten Veranstaltungen und Ausfahrten anzumelden.

Im Namen des gesamten Vorstands grüße ich Sie ganz herzlich,

Wolfgang Merkle



DONNERSTAG, 16. APRIL AUSFAHRT KLÜTZER WINKEL

Schloss Bothmer, Klützer Schmalspurbahn und Klützer Mühle

Wir fahren mit dem Komfortbus von Transpax-Reisen ab U-Bahnhof Volksdorf gen Osten in den Klützer Winkel. Uns erwartet ein Städtchen mit ländlichem Charme. Zuerst genießen wir dort mit der Schmalspurbahn (600 mm Spurweite) ein besonderes Fahrerlebnis. Auf der sechs Kilometer langen Strecke zeigt sich uns die idyllische Landschaft des Klützer Winkels. Zum Mittagessen haben Sie die Wahl zwischen einem Grillteller mit Schweinesteak / Putenfilet mit Rahmpilzen dazu Gartengemüsen und Bratkartoffeln oder einem Fischteller mit gebratenen Lachs- und Seelachsfilet in Weißweinsauce mit Dill, Gemüse und Salzkartoffeln, dazu gibt es ein alkoholfreies Getränk



0,3l, Bier Alster oder ein Café. Gestärkt geht es anschließend zur fachkundigen Führung ins bekannte Schloss Bothmer. Es besteht die Möglichkeit sich kurz im Schlossgarten umzusehen. Unweit des Klützer Zentrums wurde von 1902 bis 1904

die Galerie-Holländer Windmühle aufgebaut und thront jetzt als weiteres Wahrzeichen und Ausflugslokal über der Stadt. Dort werden wir zu Kaffee und Kuchen erwartet. Anmeldungen mit Essenswunsch bitte bis zum 2. April bei

Sabine Eberle, 040/88165588, E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoefer.de. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Die Teilnahmegebühr bitte bis zum 2. April auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01 BIC: HASPDEHHXXX mit Angabe des Verwendungszwecks „Klützer“ überweisen. Abfahrt: Donnerstag, 16. April, morgens um 8:30 Uhr ab U-Bahnhof Volksdorf/ Rockenhofseite, Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Preis: für Mitglieder 74,00 €, für Gäste 78,00 €. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

RÜCKBLICK FÜHRUNG BEIM DWD

Hier wird das Wetter gemacht!

Das Interesse an der vom Bürgerverein Walddörfer organisierten Führung beim Deutschen Wetterdienst (DWD) auf St. Pauli war so groß, dass kurzfristig sogar noch ein Zusatztermin vereinbart werden musste. Der DWD, gegründet 1875 ist nicht nur für die Datenaufbereitung und Einschätzung der zukünftigen Wetterlage an Land zuständig, sondern versorgt mittels weltweiter Vernetzung auch die Schifffahrt mit Informationen zu besonderen Wetterereignissen. Zudem startet in Deutschland kein Flugzeug ohne vorherige Klärung



des Start- und voraussichtlichen Landewetters am Zielflughafen. Rund 2000 meteorologische Messstellen an Land liefern täglich die Daten zu Vor-

hersagen und Warnungen für die Regionen. Weitere Wetterbeobachtungen werden auf Handelsschiffen gemacht und an den DWD gemeldet. Es geht hierbei um Niederschlagsmengen, Temperaturen, Luftfeuchte, Windstärke und -richtung. Aufgrund der seit 1875 erhobenen Daten kann heute auch die Klimaveränderung sehr anschaulich dokumentiert werden. Ein Besuch der Dachterrasse des historischen Gebäudes oberhalb der Landungsbrücken war, obwohl natürlich im November schon recht kalt, ein abschließendes Highlight dieser tollen Führung.

Grünkohl wie ihn Mutter kochte

In fröhlicher Runde trafen sich am 15. Januar - bei passendem Winterwetter - zahlreiche Mitglieder zu unserem ersten gemeinsamen Grünkohllessen im Landhaus Ohlstedt. Es ergaben sich an den voll besetzten Tischen sehr nette Gespräche, aber es wurde auch angeregt um die beste Zubereitung von Grünkohl und den



besten Beilagen diskutiert. Die Portionen waren reichlich bemessen und bei Bedarf gab es

auch Nachschlag, besonders gefragt dafür war die Schweinebacke. Am Ende waren sich alle einig, dass man so ein gemeinsames Essen öfter machen sollte, Martinsgansessen gibt es ja bei unseren angebotenen Busreisen auch jedes Jahr und ein Grünkohllessen sollte 2027 unbedingt wiederholt werden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

nur für Mitglieder des Bürgervereins

Am Dienstag, 24. März um 18 Uhr (Einlass ab 17:45 Uhr) in der Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Jahresbericht 2025 des Vorstandes
 3. Jahresbericht 2025 des 1. Schatzmeisters
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Aussprache über die Berichte sowie Entlastung des Vorstandes
 6. Satzungsgemäße Wahlen im Jahre 2026: 2. Vorsitzender, 1. Schatzmeister, 2. Schriftführer Beisitzer, Kassenprüfer, Kassenprüfer Stellvertreter
 7. Aktuelle Stunde
- Es werden Getränke und Häppchen gereicht.

Anträge zur Tagesordnung sind gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung des Bürgervereins Walddörfer e.V. spätestens 3 Tage vor Beginn der Sitzung dem Vorstand schriftlich bei unserer Geschäftsstelle (Bürgerverein Walddörfer e.V. c/o Ohlendorffsche Villa, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg) vorzulegen. Der Vorstand



Bürgerstammtisch

Der erste Bürgerstammtisch im Januar 2026 war gut besucht und durch viele Fragen sowie engagierte Diskussionen gekennzeichnet - ein Zeichen dafür, wie wichtig die Mitglieder des Bürgervereins den Besuch des Stadtteilpolitikers Thomas Baereke gesehen haben.

Sehr lebhaft gestaltete sich die Diskussion um die Verkehrssicherheit der Fahrradfahrer. Dabei wurde das Beispiel der Schulwege am Ahrensburger Weg angeführt, in dem Kinder aktuell gezwungen sind, die

Straße zu nutzen. Viele Fragen wurden auch zur Verkehrssituation im Saseler Weg gestellt, an dem Fahrradfahrer seit letztem Sommer nun die Straße nutzen müssen.

Angesprochen wurde auch die aktuelle Situation der Wohnungs- und Hauseinbrüche und wie sich Anwohner dagegen schützen können - die Polizei hat dazu einiges an Informationsmaterial bereitgestellt; bei Bedarf stehen die Mitarbeiter der Volksdorfer Polizei für weitere Fragen zur Verfügung.



Wir suchen Mitmacher

Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist, daher suchen wir immer Menschen, die sich an der Organisation oder den Angeboten unseres Bürgervereins beteiligen möchten! Haben Sie Lust mitzumachen? Wir freuen uns auf Sie. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an: info@Buergerverein-Walddoefer.de

ADVERTORIAL

Schleim im Rachen und Räusperzwang



Expertentipp von
Dr. med. R. Dannesberger

Wiederkehrendes Räuspern, Verschleimung im Rachen und Druckgefühl am Kehlkopf - viele Menschen leiden seit Jahren unter diesen Beschwerden. Da die Ursache häufig nicht gefunden wird, laufen die Therapieversuche mit schleimlösenden Medikamenten und Kortisonsprays häufig ins Leere. Seit wenigen Jahren ist bekannt, dass die Ursache dieser Beschwerden im Bereich der Speiseröhre und der Magenklappe liegt. Mithilfe der Befragung des Patienten und der Untersuchung des Kehlkopfs kann der HNO-Arzt erste Hinweise für die Erkrankung finden. Die 24-Stunden Messung des pH-Wertes im Rachen führt zu weiteren Erkenntnissen. Typischerweise kommt es bei diesen Patienten nachts zu einem starken pH-Wert-Abfall. Vom HNO-Arzt wird folgend eine funktionelle Endoskopie der Speiseröhre und der Magenklappe durchgeführt. Im Gegensatz zur Magenspiegelung, ist der Patient bei der Untersuchung wach. Der Vorteil liegt darin, dass die Funktion der Magenklappe und der umgebenden Strukturen beurteilt werden kann.

HNO
in Wellingsbüttel
Dr. med. Rainer Dannesberger
Facharzt für HNO-Heilkunde
Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler

Wellingsbüttler Weg 119
22391 Hamburg
Telefon: 040 - 46 65 37 28
www.hnopraxis.hamburg



Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Walddörfer e.V.

Bitte senden sie diesen Abschnitt an: Bürgerverein Walddörfer, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg

Beitrittserklärung

E-Mail:

Nachname

Vorname

Datum, Unterschrift

Geburtsdatum

Partner/in Nachname / Vorname

Geburtsdatum

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

Einzugsermächtigung – Jederzeit widerrufbar

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Walddörfer e.V. Meinen Jahresbeitrag im Rahmen des Lastschriftverfahrens Von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber:

IBAN

DE

Datum, Unterschrift



Jahresgebühr für Neumitglieder in den ersten zwei Kalenderjahren 20€, Paar 30€
Anschließend regulärer Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelpersonen 40€, Paar 60€



Volksdorfer Schachecke #48

Achtung, Kinder!

VON TOBIAS PAHL

➤ Jeder, der sich mit offenen Augen durch den Straßenverkehr bewegt, kennt dieses Warnschild: Ein rot umrandetes Dreieck, auf dem spielende Kinder zu sehen sind. Es weist auf die potentielle Anwesenheit kleiner Mitbürger hin und ermahnt zu umsichtiger Fahrweise. Ich persönlich möchte mich dafür einsetzen, dass ein solches Warnschild künftig auch auf Schachturnieren und in Spielstätten aller Schachvereine angebracht wird, sobald Kinder an den Brettern auftauchen. Warum?

In unserer Räucherlate ist der Kraftverkehr so überschaubar, wie die Verletzungsgefahr beim Schach. Wir älteren Semester erleiden vielleicht mal einen Hexenschuss beim Versuch, den unter den Tisch gekullerten Bauern aus den Dielen zu pulen. Der tiefere Sinn dieser Warnung wäre ein anderer! Es geht nicht darum, die Kinder vor Gefahren zu schützen, sondern den arglosen Schachspieler vor den Kindern. Zur näheren Erläuterung: Ich spiele nicht gern gegen Kinder! Nicht etwa, weil sie manchmal auf dem Stuhl herumkibbeln oder ihren Teddy auf dem Spieltisch aufbauen, sondern weil sie unberechenbar sind. Lieber würde ich gegen Magnus Carlsen antreten. Da wüsste ich nämlich von vornherein, wie das Ganze ausgeht.

Wundertüte Kind

Sitzt man dagegen einem Kind gegenüber, hat man es oft mit einer Wundertüte zu tun. Wertungszahlen (sonst ein guter Richtwert zur Einschätzung der Spielstärke) nützen nichts. Sie haben erst dann einen Aussagewert, wenn schon einige Spiel- und Turnier Erfahrung vorliegt. Hinzu kommt meine fatale Neigung, Kinder zu unterschätzen.

Beispiel Ende 2024, Turnier in Bad Schwartau: Ich spielte gegen einen Elfjährigen. Er eröffnete mit 1. e4, ich hielt mit ... e5 dagegen und wählte die Rus-

sische Verteidigung. Eine solide Wahl eigentlich, doch mein Gegner kannte alle Fallstricke. Ich geriet mächtig unter Druck und schließlich war ich es, der auf dem Stuhl herumkibbelte. Irgendwann war meine Stellung eine einzige Ruine und ich gab entnervt auf. Danach Spielanalyse in der Mensa: „Wer spielt denn noch auf e4 ... e5? Diese Eröffnungen habe ich jetzt monatelang geübt...“ Ja, das merkt man. Ich haderte mit meiner Notation und meiner Handschrift, die gegen Ende der Partie immer kryptischer wurde. Aber wer braucht schon eine Notation? „Nein, da hast du den anderen Springer gespielt, großer Fehler...“ Knapp 50 Züge wurden gespielt und mein Gegner konnte die Partie aus dem Gedächtnis heraus nachstellen, ohne einmal auf die Notation zu blicken. Erstaunlich! Ich bin schon froh, wenn ich mittags noch weiß, wie ich morgens an den Ort des Geschehens gelangt bin.

Im Spätsommer dann die erste Runde des Dähne-Pokals. Mir wurde Gustav zugelost, strahlende acht Lenze alt. Meine Eröffnung: Lehrbuchmäßig, 1-2 Ungenauigkeiten meines Gegners und schnell hatte ich eine vorteilhafte Stellung plus zwei Mehrbauern.

Wer so denkt, der verliert

Wer Schach spielt, der weiß: Das spielt sich dann wie von selbst. Oder? Wer so denkt, der verliert. Ich dachte so... und verlor. Mein Springer sollte in den Angriff und ich spielte ihn – gedeckt vom Turm – auf eine offene Linie. Der Turm war ungedeckt. Mein Gegner zog seinen Turm auf dieselbe Linie und mir dämmerte so langsam, dass der Zug nicht so schlau war. Zieh ihn den Springer, hängt der Turm und fällt auch noch mit Schach, lasse ich ihn stehen, kann er noch mal angegriffen werden. Gut decken konnte ich den Springer auch nicht mehr. Genau genommen, konnte ich ihn überhaupt nicht mehr decken. Also verschwand er vom Brett. Einmal derart gepatzt, verliere ich gern den Faden. Ich fing an, herumzuwandern und erzählte einem Mitspieler:

„Ich glaube, ich versemmel das Ding. Vielleicht macht er ja noch einen Fehler.“ Machte er nicht, sondern spielte, mit dem Momentum auf seiner Seite, plötzlich wie ein Großer. Nach einem weiteren Patzer von mir war die Partie beendet. Die Worte seines Vaters: „Im Januar habe ich ihm das beigebracht, im Sommer hatte ich schon keine Chance mehr.“

Unser Engagement im Kinder- und Jugendbereich trägt Früchte, und in der Räucherlate wimmelt es inzwischen von talentierten Kindern. Unsere Jugendtrainer Jacob, Peter und Stefan haben gut zu tun und vermitteln Wissen, das buchstäblich aufgesaugt wird. Und das Schlimmste ist: Die merken sich das alles auch noch! Ich halte da nicht mehr mit, meine Lernkurve verläuft deutlich flacher. Vielleicht hilft es ja wirklich, unkonventionell zu spielen, um einen jungen Gegner am Brett aus dem Konzept zu bringen. Vielleicht probiere ich das mal aus.

Apropos Magnus Carlsen: Mit 12 Jahren erreichte er den Titel des Internationalen Meisters (IM) und wurde mit 13 Großmeister (GM).

Lösung: Te8+ nutzt die Unterbrechung der 8. Reihe. Nach Schlagen des Turms durch den schwarzen Läufer wird Dg8 Matt ermöglicht. Schlägt schwarz mit der Dame zurück, erfolgt das Matt nach Dxf6. Ein schönes Beispiel, dass auch Läufer und Dame gut zusammenwirken können.

Schach in Volksdorf

Mittwochs ab 19 Uhr in der Räucherlate, Claus-Ferck-Straße 43. Schachfreunde jeder Spielstärke sind herzlich willkommen!

Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V.

www.volksdorfer-schachklub.de
Ansprechpartner
Rudolf Angeli, Tel. 040-60566773

Saal 1

Koralle

Saal 2

DO 5.2.	15:15 Kinderkino	17:45 Extrawurst	20:30 Zum Bundesstart	DO 5.2.	15:00 geschl. Verant.	17:15 Die drei ??? Toteninsel	20:00 Zum Bundesstart
FR 6.2.	Checker Tobi 3	17:45 Zum Bundesstart	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	FR 6.2.	15:00 Kinderkino	17:15 Zum Bundesstart	Hamnet
SA 7.2.	Die heimliche Herrscherin der Erde	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	SA 7.2.	15:45 Kinderkino	Hamnet	
SO 8.2.		17:45	entsetzliche Lücke	SO 8.2.	Disney Channel Mitmach-Kino	Hamnet	
MO 9.2.				MO 9.2.		17:15	
DI 10.2.		Extrawurst		DI 10.2.		Die drei ??? Toteninsel	
MI 11.2.				MI 11.2.			
DO 12.2.	15:15 Kinderkino	17:45 20:30 Zum Bundesstart	DIE ÄLTERN	DO 12.2.	15:00 geschl. Verant.	17:15 Hamnet	20:00 Zum Bundesstart
FR 13.2.	Checker Tobi 3			FR 13.2.	15:00 Kinderkino	17:15 Zum Bundesstart	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
SA 14.2.	Die heimliche Herrscherin der Erde			SA 14.2.	Die drei ???	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	
SO 15.2.				SO 15.2.	Toteninsel	17:15 Zum Bundesstart	
MO 16.2.	15:00 SPD Zukunft			MO 16.2.			
DI 17.2.		Die Ältern		DI 17.2.		Hamnet	20:00 Koralle e.V. Oh, Boy
MI 18.2.				MI 18.2.			
DO 19.2.	15:15 Kinderkino	17:45 20:30 Zum Bundesstart	DIE ÄLTERN	DO 19.2.	15:00 geschl. Verant.	17:15 Triegel trifft Cranach Malen im Widerstreit der Zeiten	20:00 dokufilmfront S. Scholl Die letzten Tage
FR 20.2.	Checker Tobi 3			FR 20.2.	15:00 Kinderkino	17:15 Ein Kuchen für den Präsidenten	20:00 Zum Bundesstart
SA 21.2.	Die heimliche Herrscherin der Erde			SA 21.2.	Die drei ???	Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	
SO 22.2.	14:00 STRICKKINO Before Sunrise			SO 22.2.	Toteninsel	17:15 Astrid Lindgren Die Menschheit hat den Verstand verloren	
MO 23.2.		Die Ältern		MO 23.2.			
DI 24.2.				DI 24.2.			
MI 25.2.				MI 25.2.			
DO 26.2.	15:15 Kinderkino	17:45 Die Ältern	20:30 Zum Bundesstart	DO 26.2.	15:00 geschl. Verant.	17:15 Father Mother Sister Brother	20:00 dokufilmfront FACE IT
FR 27.2.		17:45 Zum Bundesstart	Ein fast perfekter Antrag	FR 27.2.	15:00 Kinderkino	17:15 Zum Bundesstart	20:00 Zum Bundesstart
SA 28.2.	Woodwalkers	Ein fast perfekter Antrag		SA 28.2.	Checker Tobi	Die Ältern	Father Mother Sister Brother
SO 1.3.	13:00 1. KINO Pettersson&Findus 2			SO 1.3.	12:30 Father Mother Sister Brother 3	17:15 Zum Bundesstart	20:00 Zum Bundesstart
MO 2.3.		17:45 Zum Bundesstart		MO 2.3.		Father Mother Sister Brother	Die Ältern
DI 3.3.		Die Ältern		DI 3.3.			20:00 Koralle e.V. Rio Bravo
MI 4.3.				MI 4.3.			
DO 5.3.	15:15 Kinderkino	17:45 Die Ältern	20:30 Zum Bundesstart	DO 5.3.	15:00 On the Wave	17:15 Father Mother Sister Brother	20:00 Zum Bundesstart
FR 6.3.	Die drei ??? Toteninsel	17:45 Zum Bundesstart	Ein fast perfekter Antrag	FR 6.3.	15:00 Zum Bundesstart	17:15 Zum Bundesstart	Gelbe Briefe
SA 7.3.	15:15 Kinderkino	Ein fast perfekter Antrag		SA 7.3.	Father Mother Sister Brother	Gelbe Briefe	
SO 8.3.	Checker Tobi 3			SO 8.3.		17:15 Zum Bundesstart	
MO 9.3.		17:45 Zum Bundesstart		MO 9.3.		Father Mother Sister Brother	
DI 10.3.		Die Ältern		DI 10.3.			
MI 11.3.				MI 11.3.			

Das aktuelle Kino-Programm finden Sie im Internet unter volksdorfer-zeitung.de

Saal 3

Saal 3

Nachmittag			Vorabend	Abend	Nachmittag			Vorabend	Abend
DO 5.2.	14:15 Ein einfacher Unfall	16:45 Song Sung Blue	18:00 geschlossene Veranstaltung	19:30 Zum Bundesstart No other Choice	DO 12.2.	14:30 Kinderkino	16:45 Erstauflührung	19:30 Zum Bundesstart	
FR 6.2.					FR 13.2.	Der letzte Walsänger			
SA 7.2.	14:30 Kinderkino	16:45		19:30 Zum Bundesstart	SA 14.2.				
SO 8.2.	Die drei ??? Toteninsel	Song Sung Blue			SO 15.2.		Die progressiven		No other Choice
MO 9.2.		16:45 Ein einfacher Unfall		No other Choice	MO 16.2.		Nostalgiker		
DI 10.2.					DI 17.2.				19:30 Mädelsabend Hair
MI 11.2.					MI 18.2.				

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

DIE TAP – MEHR ALS EIN ZUHAUSE FÜR DEN TAG



Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

Haus 1

Poppenbüttler Bogen 2 · 22399 Hamburg

Haus 2

Poppenbüttler Bogen 39 · 22399 Hamburg

Haus 3

Ochsenzoller Straße 28 · 22848 Norderstedt

Haus 4 – Tagespflege Lichtblick

Kritenbarg 47 · 223391 Hamburg

Haus 5

Wiesenkamp 22 c · 22359 Hamburg

Zentrale:

Tel.: 0 40 - 6 11 88 999 0

Fax: 0 40 - 6 11 88 999 11

Internet: www.tap-tagespflege.de · E-Mail: info@tap-ev.de

WAS IST TAGESPFLEGE

Eine Tagespflege für Senioren ist eine offene teilstationäre Einrichtung. Die Gäste erfahren hier tagsüber eine fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie einen strukturierten Tagesablauf. Sie können weiterhin in ihrer eigenen Häuslichkeit leben und werden dort von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst unterstützt.

Sie werden morgens von unserem Fahrdienst aus ihrem Zuhause abgeholt, und nachmittags bringen wir sie wieder dorthin zurück. Durch den Aufenthalt in der Tagespflege werden die Angehörigen entlastet.

Eine Heimunterbringung kann so hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.



Neulichs
im Dorf...

VON JENS A. JENSEN

➤ „Und das soll's jetzt gewesen sein?“ Schweratmend ließ sich unser Exil-Volksdorfer auf den letzten freien Stuhl der Altherrenrunde fallen. „Früher war länger Schnee!“ Kollektives wissendes Nicken. Nur einer murmelte in gut verständlichem Bühnenflüstern: „Typische Verherrlichung der fernen Vergangenheit!“ Aber der Rest der Mannschaft übertraf sich bereits in Schwärmereien. Worum gings? Um den kurzen Wintereinbruch, als Katastrophe angekündigt, als geordnetes Chaos erlebt und nun mit nassem Wasser im zweiten Aggregatzustand – alter Schnee und „gefrorene Nässe“ – ein Ärgernis besonders für alle diejenigen, die sich auf zwei Beinen oder zwei Rädern fortzubewegen bevorzugten.

„Wie bist du denn eigentlich hergekommen?“ fragte der immer von einer gewissen berufsbedingten Restneugierde geschlagene Ex-Redakteur des Lokalblattes den Ferngereisten: „Und was sagst du denn zuhause, wenn du ohne Matjes-Hering als Alibi heimkommst? Der Heringsstand fehlte ja jetzt in den Tagen, in denen die Jahreszeit mal ihre Visitenkarte abgab?“ – „Der Wochenmarkt war stark ausgedünnt, stimmt. Kann man auch verstehen. Die Marktleute haben zum Teil weite Wege, ich möchte nicht wissen, wie die nachts ausgesehen haben. Die Frauen und Männer sind schon unterwegs, wenn du noch zum dritten Mal nachts hoch musst und dann weiterschlafen kannst.“

„Keine Details bitte!“ war sich die Ältestenrunde einig. Aber auch: „Klasse, dass wir hier in Volksdorf, der Perle der Walddörfer, diesen Wochenmarkt haben. Da kommen die Menschen von weit her hin!“ Und es mangelte bei diesem Stammtisch, genannt „mittwöchliches Marktfrühstück“, nicht an Ideen, wie der Wochenmarkt gepflegt werden muss und kann. Die wichtigste: „Besucht ihn!“ Wir haben ein Alleinstellungsmerkmal, wusste der Glatzkopf unter den Weißköpfen.

Der treue Ahrensburger Volksdorfer wollte sein persönliches Thema des Tages aber nicht ohne weiteres so einfach übergangen sehen, immerhin hatte er sich – wenn auch bei strahlender Sonne – durch tückische Schneereste und über gut versteckte Eisflächen zum Wochenmarkt, vor allem aber zu seinen Freunden durchgekämpft. „Früher“ (das heißt: vor mindestens 65 Jahren) „früher hatten wir jeden Winter Schnee und haben mit der Clique und mit Nachbars Hund und Papas altem Rodelschlitten Expeditionen zu den Bergen rund um Volksdorf gemacht und kamen erst im Dunkeln nach Haus“, erzählte er mit glücklichem Lächeln. „Und bekamen dann die Ohren lang gezogen, weil man sich Sorgen gemacht hatte“, ergänzte sein Tischnachbar.

„Wart ihr eigentlich jetzt mal in der Horst?“ warf Quiddje Nr. 2 ein. „Vor ein paar Jahren, mit den Enkelkindern“, erzählt einer. Eisvernügen vom Feinsten, und ganz spontan. Ein Vater brachte seine Campingkochtopf mit und machte für die Kinder ein warmes Getränk. Gratis. Jemand kam mit seinem Pony-Schlittenspann und bot Rundfahrten an, einmal um den Teich für 99 Pfennig zugunsten eines wohltätigen Vereins.

Wäre heute nicht möglich, wäre alles verboten oder genehmigungspflichtig, ist man sich einig: „Wer ist hier der Verantwortliche?“ Der Hamburger Winter eben, wusste einer der beiden Zugereisten: „Zehn Schneeflocken gehen nach Bayern und machen Wintersport, eine Schneeflocke geht nach Hamburg und macht Verkehrschaos.“

SIE BEZIEHEN PFLEGEgeld? SIE BENÖTIGEN EINE BERATUNG NACH § 37.3?

**KEIN PROBLEM – DAS ÜBERNEHMEN
WIR GERN FÜR SIE – KOSTENLOS!**

Sie haben einen Pflegegrad und beziehen Pflegegeld? Dann sind Sie vom Gesetzgeber aus verpflichtet, in regelmäßigen Abständen einen Beratungstermin in Anspruch zu nehmen. Das gilt sowohl für Familien mit pflegebedürftigen Kindern als auch für pflegebedürftige Senioren.

Diese Pflegeberatungen werden vom PTW Pflege-team – für Sie kostenlos – übernommen und sollen Sie als Pflegebedürftigen oder pflegenden Angehörigen bestmöglich unterstützen.



So bekommen Sie Tipps, die die häusliche Pflege erleichtern und hilfreiche Informationen über die Leistungen der Pflegekasse. Dazu gehören zum Beispiel Umbaumaßnahmen, die Verhinderungspflege oder der Entlastungsbetrag.

Und Sie haben Gelegenheit, Ihre ganz persönlichen Fragen zum Thema „Pflege“ zu stellen. Wir nehmen uns gern Zeit für Sie.

Übrigens: Jede 2. Beratung ist auch online – über eine gesicherte Videotelefonie – möglich.

Wichtig: Wird dieser Pflichttermin nicht wahrgenommen, kann das Pflegegeld gekürzt werden.



P · T · W PFLEGETEAM

Wir beraten Sie in ganz Hamburg!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

Per Telefon – 41 11 99-0 – oder
unter www.ptw-pflegeteam.de



PTW Pflege-Team · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg

A man and a woman are standing in a forest, smiling and looking upwards. They are both wearing helmets and cycling jackets. The man is on the left, wearing a blue jacket, and the woman is on the right, wearing an orange jacket. They are holding the handlebars of their e-bikes. The background is a dense forest with tall trees.

EHRIG

Z W E I R A D H A U S G M B H

© Foto: Haltpoint

Gemeinsam Biken macht glücklich!

Mit E-Mountainbikes von Ehrig ist immer Saison. Und viele Modelle gibt es jetzt zu Sonderpreisen. Entdecke sie und gleichzeitig unsere neuen ultraleichten Modelle 2026! Zum Genießen:

- Attraktive Rabatte auf Vorjahresmodelle
- Neue leichte E-Bikes für Komfort plus Reichweite
- Probefahrten jederzeit

Hier kommen alle Generationen zum E-Bike – vom sportlichem E-Mountainbiker bis zur E-Bike-Einsteigerin mit Komfortbedarf.

Jetzt vorbeikommen und profitieren!

www.ehrig24.de

Fahrräder, Zubehör und Werkstatt
Claus-Ferck-Str. 39
22359 Hamburg-Volksdorf
Tel. 040 603 45 01

Pedelec und E-Bike
Eulenkrugstr. 65
22359 Hamburg-Volksdorf
Tel. 040 307 44 111